

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

18/26 • 8. Oktober 2026 • 11. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-zeitung.de



Tag & Nacht 49 10 11
www.ottoberg.de
OTTO BERG
BESTATTUNGEN



Ist Kunst in unserem Rathaus noch frei?

Bild mit Hakenkreuzen soll nicht neben dem Büro der Bürgermeisterin hängen

Ein historisches Foto mit Hakenkreuzfahnen hing kurze Zeit neben dem Büro der Bürgermeisterin im Rathaus. Es gehört zur Fotoserie „Lüderitz“ des 29-jährigen Künstlers Tim Gassauer (Foto), die innerhalb der Ausstellung des „Förderpreis Junge Kunst“ gezeigt wird.

Kurz vor der Eröffnung der Ausstellung in der Rathaus-Galerie allerdings war das Bild nicht mehr an seinem Platz. An der Wand (hinter dem Fotografen) herrscht Leere. Das Werk wurde von „Verantwortlichen im Rathaus“ abgehängt, wie der

Kunstverein Centre Bagatelle mitteilte. Der Verein sieht im Abhängen des Bildes einen Eingriff in die Kunstfreiheit, spricht gar von „Bildzensur“. Das Bezirksamt widerspricht: Nicht das Werk, sondern sein Standort sei das Problem. Es wäre nie um eine Entfernung aus der Ausstellung gegangen, sondern lediglich darum, einen geeigneten Alternativstandort innerhalb der Rathaus-Galerie zu finden.

Nach Angaben des Bezirksamtes hätten sich Bürger an dem Foto neben der Eingangstür zum Büro der Bürgermeisterin gestört und es

als Überschreitung einer „Sensibilitätsgrenze“ empfunden. Daraufhin habe Kulturstadtrat Harald Muschner das Werk abgenommen.

Tim Gassauer wurde für seine Bildserie beim Förderpreis Junge Kunst 2026, den der Kunstverein mit den kommunalen Galerien Reinickendorf ausgeschrieben hatte, ausgezeichnet. Seine Arbeit und die der anderen Preisträger und Nominierten sind im Treppenhaus des Rathauses, in der Rathaus-Galerie, zu sehen. „Es war Zufall, dass das Bild genau neben der Tür der Bürgermeisterin hing“, sagt

Gassauer und findet es merkwürdig, dass man ohne die Kuratorin oder ihn zu informieren, das Bild entfernt hat.

In seiner Fotoserie beschäftigt sich Gassauer mit den Orten Lüderitz im heutigen Namibia und in Sachsen-Anhalt; vor allem mit der deutschen Vergangenheit des Ortes in Namibia von der Kolonial- bis zur NS-Zeit. Das umstrittene Foto von 1939 ist für Gassauer deshalb ein wichtiger Bestandteil der historischen Auseinandersetzung und gehört für ihn unbedingt dazu. „Ohne ist die Serie nicht komplett.“ **Weiter auf Seite 2**



Großes Kino

Im Kino CineStar in Tegel in den Hallen am Borsigturm wird derzeit gebaut. Es erhält einen IMAX-Saal mit einer riesigen Leinwand. **Seite 5**

AUTOHAUS
Ristow
est.1989
Wir sind für Sie da!
SERVICE
Soltauer Str. 10, 13509 Berlin
Telefon: 437 783-0
E-Mail: werkstatt@ristow.fsoc.de



Tipps für Leseratten

Was machen eigentlich Reinickendorfs kleinere Bibliotheken? Unser Autor Harald Dudel erzählt es Ihnen in einem Beitrag auf **Seite 20**

SONDERTHEMA
RAZ AUS'M KIEZ
Nordbahngemeinden
S. 13-19

Unsere neuen vollelektrischen:
Nissan Micra und Nissan Leaf

Sichern Sie sich jetzt unsere Einführungsangebote!
Und zusätzlich bis zu 6.000€ staatliche Förderung²

Nissan Micra Engage

40-kWh-Batterie, 90 kW (122 PS), Neuwagen, Elektro inkl. Wärmepumpe, Mode-3-Ladekabel, Klimaautomatik, i-Key, Multimedia mit Carplay, Einparkhilfe hinten u.v.m.

27.580 € Regulärer Preis
2.590 € Nachlass¹

24.990 € Einführungsangebot

Energieverbrauch kombiniert: 13,5-14,2 (kWh/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 0 (g/km); CO₂-Klasse: A

¹Ersparnis gegenüber unserem regulärem Preis. ²Anspruch auf die staatliche Förderung besteht nur bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen. Details zur staatlichen Förderung finden Sie unter <https://www.nissan.de/staatliche-e-auto-foerderung.html>. Angebot gültig bis 31.10.2026. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Nissan Leaf Engage

52-kWh-Batterie, 130 kW (177 PS), Neuwagen, Elektro inkl. Wärmepumpe, Around View Monitor, 2-Zonen Klimaautomatik, adaptives e-Pedal, Vehicle-to-Load ready, Google built-in u.v.m.

37.440 € Regulärer Preis
5.000 € Nachlass¹

32.440 € Einführungsangebot

AUTOHAUS
WEGENER
weil Vertrauen wichtig ist!

Autohaus Wegener Berlin GmbH
Oranienburger Straße 180 | 13437 Wittenau
Tel. 030 2580099-0

Am Julisturm 54
13599 Berlin-Spandau
Tel. 030 3377380-0

www.autohaus-wegener.de

LESERBRIEFE

Was ist an Motorbooten sportlich?

Zum Beitrag: Vorzeigeprojekt wieder intakt. NATUR. Sportbootanleger nach langer Sanierung wiedereröffnet; RAZ 17/26: Diesen Artikel unter „NATUR“ einzuordnen, ist absurd. Der Boots-Anleger an der Greenwichpromenade ist ganz bestimmt kein Grund zum Feiern, es ist nicht wünschenswert, noch mehr umweltzerstörende Motorboote auf den Tegeler See zu locken. Verbrennungsmotoren haben in ökologisch sensiblen Bereichen wie einem See nichts zu suchen. Der Steg wurde auf Kosten der Steuerzahler gebaut, wobei damals sogar Bäume abgeholzt wurden, und wurde jetzt nochmal mit Steuergeldern renoviert. Das dort anwesende Klientel wirkt nicht bedürftig und hat bestimmt keine öffentlichen Gelder nötig. Warum müssen die nichts für den Liegeplatz bezahlen? Es legen dort keine „Sportboote“ an, wie behauptet wird, sondern fast ausschließlich Motorboote. Was soll an Motorbooten sportlich sein? Motorbootfahrer sitzen in ihren Dreckschleudern, vergiften den wirklichen Sportlern mit Abgasen die Luft und mit Benzin und Öl das Wasser, terrorisieren durch Lärm Erholungssuchende, machen die Ufer durch Wellenschlag kaputt und gefährden Schwimmer, Badende, Paddler, Segler usw. Wenn Paddler es wagen, dort anzulegen, werden diese aggressiv belehrt und vergrault. Einige selbsternannte „Aufpasser“, z. T. mit Hausbooten, meinen anscheinend, das sei ihr privater Dauerliegeplatz.

A. Kovac

SCHREIBEN SIE UNS

E-Mail:
Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Wann hängt das Bild wieder?

Jetzt diskutieren sie im Rathaus über den richtigen Standort

Fortsetzung von Seite 1

Das Bild soll zurück in die Ausstellung – darüber herrscht inzwischen Einigkeit – über den richtigen Platz noch nicht. In einem gemeinsamen Gespräch von Stadtrat Harald Muschner, dem Künstler und dem Vorstand des Kunstvereins am 1. Oktober wurden mehrere Alternativen aufgezeigt. Tim Gassauer soll sich nun für eine entscheiden.

Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbügen-Wegner (CDU) erläuterte in einer Stellungnahme an den Kunstverein noch einmal, warum sie den bisherigen Standort für ungeeignet hält. Der Bereich vor ihrem Büro sei nicht ausschließlich Ausstellungsfläche, sondern zugleich ein stark frequentierter Ort des Bürgerkontakts. Dort seien täglich Menschen mit unterschiedlichen persönlichen und familiären Erfahrungen unterwegs, darunter auch Vertreter der jüdischen Gemeinde.

Wer gezielt eine Kunstaussstellung besuche, könne sich mit deren Konzept und den Erläuterungen zu den Arbeiten auseinandersetzen. Wer dagegen wegen eines Termins ins Rathaus komme, begegne dem Bild möglicherweise nur im Vorbeigehen. Der historische und künstlerische Kontext erschließe sich dann nicht zwangsläufig.



Stein des Anstoßes: Das Foto zeigt ein Gauturnfest 1939 in Lüderitz (Namibia). Es ist Teil von Tim Gassauers Serie „Lüderitz“, die Spuren der deutschen Kolonialzeit bis in den Nationalsozialismus sichtbar macht.

Foto: Bildarchiv der Deutschen Kolonialgesellschaft, Teil der Universitätsbibliothek Frankfurt/M.

Die Bürgermeisterin stellt zugleich klar, dass sie die künstlerische und historische Bedeutung der Arbeit nicht infrage stelle. Das Werk könne und solle innerhalb der Ausstellung gezeigt werden – jedoch an einem geeigneten Standort.

Der Kunstverein sieht dennoch weiterhin gerade im Akt des Abhängens das Problem. „Für uns ist das Entfernen der Fotografie aus der Ausstellung eine Bildzensur durch Entscheidungsträger aus dem Rathaus Reinickendorf“, sagt Claudia Kursawe, Pressesprecherin des Kunstvereins Centre Bagatelle. Und fordert weiterhin, dass das Bild wieder aufgehängt wird und

setzt dafür eine zeitliche Marke: Am 20. Oktober um 18.30 Uhr findet in der Rathaus-Galerie ein Künstlergespräch mit Rundgang statt. „Spätestens dann muss das Bild zurück sein“, sagt Kursawe.

Auch Gassauer wünscht sich das Bild an den jetzt leeren Platz an der Wand zurück und fragt: „Wovor hat man denn Angst? Soll Kunst nicht zur Diskussion, zum Austausch, zum Nachdenken anregen?“

Was meinen Sie? Schreiben Sie uns: Leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Die Ausstellung ist bis zum 15. Januar 2027 zu sehen. **hb**

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf.

Erscheinungsweise: 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage: 50.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec
Herausgeber@raz-verlag.de

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel. (030) 43 777 82-0
Fax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de
www.raz-zeitung.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo–Fr 10–14 Uhr

Redaktion: (030) 43 777 82-10
Redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Chefredakteurin: Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter:

Bernd Karkossa (bek), Christiane Flechtner (fle), Bertram Schwarz (bs), Boris Dammer (bod),

Inka Thaysen (ith), Karsten Schmidt (ks), Harald Dudel (du),

Melanie von Orlow (mvo), Karin Brigitte Mademann (kbm)

Terminredaktion:
Termine_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenleitung:
Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19
Anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb: Vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck:
Rheinisch-Bergische Druckerei
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Die RAZ finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteipublizistik in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern dient der Information der Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 12 vom 01.01.2026

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Ohne unsere Auslagestellen wäre die kostenfreie Verteilung der RAZ nicht möglich. Wir möchten uns für deren Unterstützung bedanken und stellen hier regelmäßig einige dieser Orte vor:



Berliner Sparkasse
Residenzstraße 117
13409 Berlin

Weinladen Schmidt (Foto)
Heinsestraße 30
13467 Berlin

Lotto & Toto
Alt-Wittenau 24
13437 Berlin

Storchen Apotheke
Schulzendorfer Straße 70
13503 Berlin

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Do, 29.10.2026

Anzeigenschluss

Do, 22.10.2026

Druckunterlagenschluss

Fr, 23.10.2026

ANSPRECHPARTNER

Anzeigen

Falko Hoffmann

Falko.Hoffmann@raz-verlag.de

So kommt Ihre private Kleinanzeige in die RAZ

kostenlos online unter www.raz-zeitung.de

... oder Sie nutzen **kostenpflichtig** den Coupon „Private Kleinanzeige aufgeben“:



„Der Lärm ist unerträglich“

Sanierung des Gebäudekomplexes in der Namslaustraße geplant



Peter Klingbeil beklagt die Lautstärke wegen der Bauarbeiten in der Namslaustraße.

Foto: fle

Tegel – Peter Klingbeil möchte sich mehrmals am Tag so gern die Ohren zuhalten. So laut ist es in seiner Straße. Er steht in der Namslaustraße im Abschnitt zwischen Sterkrader und Neheimer Straße und hält sein Handy in die Höhe. „Wir sind immer noch etwa 100 Meter von der Baustelle entfernt, und trotzdem sind es schon über 90 Dezibel – das ist die Lautstärke einer Motorsäge. Und das haben wir seit Wochen“, stöhnt er.

Das denkmalgeschützte langgezogene Gebäude, das die gesamte Straßenlänge einnimmt, ist in die Jahre gekommen und wird derzeit grundsaniert – sehr zum Leidwesen der Anwohner. „Der Lärm ist wirklich unerträglich und geht schon über Wochen“, sagt Klingbeil. Bereits vor dem 5. Juni habe es fast täglich über mehrere Stunden diesen extremen Baulärm gegeben. Und alle hofften auf ein baldiges Ende. Doch die Fassade ist noch lange nicht fertig.

„Hier entstehen Büro- und Lagerflächen in denkmal-

geschützten Räumen – Höfe am Borsighafen, Sterkrader Straße 49-59“, steht auf dem Bauschild. Doch was genau geschieht dort – und vor allem wie lange? Die RAZ fragte nach, und die zuständige Stadträtin Korinna Stephan (Grüne) antwortete: „Das Gebäude, das Eigentum der Verwaltung Berliner Grundstücke GmbH ist, wird aufgrund seines baulichen Zustandes saniert. Insbesondere erfolgt eine Sanierung der Gebäudehülle“, erklärt sie. Die Sanierung erfolge dabei in mehreren Bauabschnitten. „Wie lange die Sanierung insgesamt dauern wird, kann die Untere Denkmalschutzbehörde nicht beantworten, da das Objekt nicht durch den Bezirk saniert wird“, sagt Stephan und fügt hinzu: „Es ist aber davon auszugehen, dass die Sanierungsarbeiten noch eine Zeit andauern werden.“

Auch wenn das Gebäude zukünftig nur als Lagerfläche dienen werde, sei die Sanierung aufgrund erheblicher Substanzschäden erforderlich. „Infolge korrodierender

Bewehrungsstäbe sind die Spaltklinker seit Jahren abgängig, und die verbauten Stahlfenster weisen fortgeschrittene Korrosionsschäden auf“, fügt Stephan hinzu.

Der extreme Lärm der vergangenen Monate kam von der Betonsanierung. „Aufgrund korrodierender Bewehrungsstäbe ist die Sanierung der Fassade und somit die Entfernung der Spaltklinker erforderlich“, weiß die Stadträtin. „Mit den Denkmalbehörden wurden neue Spaltklinkerplatten bemustert, um das bauzeitliche Erscheinungsbild zu erhalten.“

Der Abschnitt des Gebäudes, an dem zurzeit gebaut wird, ist noch lange nicht wieder hergestellt. Darüber, wann die Bauarbeiten abgeschlossen sein werden, hat die Stadträtin keine Kenntnis. Allerdings wird danach noch einiges auf die Anwohner zukommen: „Die Planung sieht die Sanierung des gesamten Objekts innerhalb von mehreren Bauabschnitten vor“, fügt Korinna Stephan abschließend hinzu.

fle

MIETSERVICE-TEGEL

Hubsteiger mieten:
20 m, 25 m, 29 m

Auf 3,5 t für Selbstfahrer oder Anlieferung
Privat oder gewerblich
Baumarbeiten, Dachreinigung, Sanierung ...

Kostenlose Besichtigung



Telefon 0172 740 58 96
www.mietservice-tegel.de
Kurzfristig Termine frei !



SCHROTT & METALLE



SCHROTTANKAUF

Wir kaufen Eisenschrott & Nichteisenmetalle

Lengeder Str. 22, 13407 Berlin
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (030) 402 05 904
www.berliner-rohstoffhandel.de



SCHÜTZE IMMOBILIEN

IHR MAKLER FÜR DEN BERLINER NORDEN

JETZT EXKLUSIVE BERATUNG

VEREINBAREN!

0177 180 95 92

KONTAKT@SCHUETZE-IMMOBILIEN.COM



Festakt: 60 Jahre Freundschaft

Städtepartnerschaft zwischen Reinickendorf und Antony



Emine Demirbükten-Wegner überreicht das Gastgeschenk an Aude Node Langlois

Foto: kbm

Frohnau – Mit einem festlichen Empfang im Kulturhaus Centre Bagatelle wurde am 4. Oktober das 60-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Reinickendorf /Antony gefeiert.

Nach der musikalischen französischen Begrüßung durch Amandine Thiery und Hélène Jeanney erinnerte Bürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner an die Besiegelung der deutsch-französischen Freundschaft 1966 und an die Menschen,

die die Partnerschaft mit Leben füllen. Nach Reden von Antonys Bürgermeisterin Aude Node Langlois, Reinickendorfs stellvert. BVV Vorsitzende Sevdha Boyraci und Arno Remer vom Vorstand Kulturhaus Centre Bagatelle wurden gerahmte Erinnerungsstücke mit den Wappen beider Partner und weitere Geschenke ausgetauscht. Zugleich war der Empfang Finissage der Karikaturenausstellung „La Caricade Franco-Allemande“.

kbm

DORFAUE HEILIGENSEE
RESTAURANT

Kunst MARKT

Entdecken – stöbern – Lieblingsstücke finden!

IM **FESTSAAL**

- MALEREI
- KUNSTHANDWERK
- SCHMUCK
- DEKO & DESIGN
- UND VIELES MEHR

DORFAUE HEILIGENSEE

ALT-HEILIGENSEE 67, 13503 BERLIN
TEL. 030 / 40 63 71 82

WWW.DORFAUE-HEILIGENSEE.COM

Glasfaser in Hermsdorf

Neues Netz für 5.000 Haushalte

Hermsdorf – Die Telekom baut ab Frühjahr 2027 ein Glasfasernetz für rund 5.000 Haushalte und Unternehmen im Ortsteil. Möglich sind Geschwindigkeiten von bis zu 2.000 Megabit pro Sekunde. Das neue Netz soll stabile Verbindungen für Homeoffice, digitales Lernen, Streaming und Online-Spiele ermög-

lichen. Auch Unternehmen und Selbstständige sollen von der leistungsfähigeren Infrastruktur profitieren. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) begrüßt den Ausbau. Die Telekom weist darauf hin, dass der Hausanschluss während der Bauphase bei Buchung eines Glasfasertarifs kostenlos ist.

Besetzungsstopp im Amt

Grüne bezweifeln Einsparpotenzial

Bezirk – Reinickendorf muss rund zwei Millionen Euro einsparen. Deshalb gilt derzeit ein Stopp bei Stellenausschreibungen und der Besetzung freier Stellen. Die Grünen kritisieren, dass der Haushaltsausschuss darüber nicht offiziell informiert worden sei und die Fraktion erst aus der Presse von der finanziellen Lücke erfahren habe.

„Wenn ein Millionenloch bereits vor der Wahl absehbar war, stellt sich schon die Frage: War der CDU die Wahl

wichtiger als der Bezirk?“, erklärt Jens Augner, Fraktionsvorsitzender der Grünen in der BVV Reinickendorf. Bei einem früheren Gegensteuern wären aus Sicht der Grünen mildere Maßnahmen möglich gewesen. Zudem bezweifelt die Fraktion, dass der Besetzungsstopp 2026 noch nennenswerte Einsparungen bringt. Sie fordert deshalb mehr Transparenz bei der Haushaltsplanung und eine frühzeitige Information der zuständigen Ausschüsse. **red**

Natur zerstört, Bürger empört

Vier Parteien fordern mehr Transparenz bei Baumfällungen



Was Baumfällungen angeht, scheint über Parteigrenzen hinweg weitgehend Einigkeit bei Felix Schönebeck, Güneş Keskin, Samuel Markt und Robert Irmischer zu herrschen. Foto: fle

Tegelort – Die Fällungen von Bäumen am Havelufer beim Bärbelweg sorgen weiter für Diskussionen. Zu einer Podiumsdiskussion der Bürgerinitiative „Baumretter“ im Joersfelder Segelclub kamen rund 50 Bürger. Mit dabei waren die Politiker Felix Schönebeck (CDU), Samuel Markt (SPD), Robert Irmischer (Die Linke) und Güneş Keskin (Grüne). Einigkeit bestand darin, dass weitere Fällungen verhindert werden sollen.

Die Folgen für die Natur seien jetzt schon fatal. Laut Baumrettern wurden Auswirkungen auf die Biotope von der Umweltverwaltung nicht einmal geprüft. Die Fällungen wurden allein mit Gründen des Verkehrsschutzes gerechtfertigt. „Es ist schlicht unplausibel, warum alle 80 Bäume gleichzeitig in einem so schlechten Zustand gewesen sein sollen, dass die Fällung aller Bäume verhältnismäßig war“, sagt Keskin. Markt forderte von den Umweltverwaltungen im Land und Bezirk „endlich Transparenz, aus welchen Gründen es zu den Fällungen gekommen ist und welche Erwägungen dieser Verwaltungsentscheidung zugrunde lagen.“ Gemeinsam wollen die drei

Politiker die Baumretter bei der Aufklärung der Vorgänge unterstützen. Dabei gehe es darum, Bäume nicht leichtfertig zu fällen, den Umwelt- und Naturschutz stärker zu berücksichtigen und Verwaltungsentscheidungen gegenüber der Öffentlichkeit nachvollziehbar zu machen.

Die RAZ fragte beim Senat nach: „Wir sind verpflichtet, die Verkehrs- und Standortsicherheit der Uferbefestigungen sicherzustellen – dauerhaft und für Jahrzehnte. Daher müssen wir immer wieder neu abwägen zwischen dem Erhalt der Bäume und der Sicherung des Ufers“, sagte Pressesprecherin Petra Nelken. Im Bereich der Havel-Oder-Wasserstraße seien die Uferbefestigungen am linken Ufer zwischen Kilometer 5,3 bis 4,9 (Bärbelweg) in die Schadensklasse 4 eingestuft worden. Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit seien nicht mehr gegeben gewesen. „Bereichsweise werden deshalb Befestigungen repariert, und 27 Bäume – zum Teil mehrstämmig – gefällt“, erklärt sie.

Die Uferbefestigungen seien durch das Wurzelwerk der Bäume beschädigt worden. Auch weil viele Bäume

sehr schief standen, sei die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben gewesen. Die Fällung sei zudem eine Voraussetzung, für die Reparatur der Uferbefestigung. Und „Eingriffe in den Schilfbestand durch Zurückschneiden waren erforderlich, um am Ufer arbeiten zu können.“ Die Maßnahme hat 100.000 Euro gekostet.

Kritik, die Arbeiten seien während der Brut- und Laichzeit erfolgt, weist der Senat zurück. Die Fällungen und Rückschnittarbeiten hätten im November bis Anfang Dezember 2025 stattgefunden, also außerhalb der Brutzeit. Verbliebene Baumstubben und Vegetation auf der Uferbefestigung seien im Mai 2026 entfernt worden. Untersuchungen zu Amphibien und Fröschen seien nicht Gegenstand vorlaufender Leistungen gewesen. Die Auflagen – artenschutzrechtliche Begutachtung sowie Schaffung von Ersatzhabitaten – seien erfüllt, die Maßnahmen ohne grundsätzliche Bedenken des Umwelt- und Naturschutzamtes des Bezirksamtes freigegeben worden, sagt sie. Weitere Fällungen seien am Bärbelweg nicht geplant, Reparaturarbeiten an der Uferbefestigung stünden aber noch aus. **fle**

Das neue TOP Magazin



Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel, 4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie, ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:
www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

Eine Publikation des



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON



www.raz-verlag.de
topmagazin@raz-verlag.de

3,5 Millionen Pizzen täglich

Weltfirma Freiburger im MV feiert 50-jähriges Bestehen

Märkisches Viertel – 1970 brachte Dr. Oetker die erste Pizza aus der Tiefkühltruhe auf den Markt. Sechs Jahre später gründete sich die Firma Freiburger im Märkischen Viertel – und schrieb eine einzigartige internationale Erfolgsgeschichte. Am Zerpenschleuser Ring sitzt die Berliner Zentrale des Unternehmens, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert und heute Weltmarktführer für Pizza-Eigenmarken ist.

Was 1976 begann, ist längst ein internationales Geschäft. An elf Standorten produziert Freiburger Tiefkühlpizzen für Handelsmärkte und beliefert Supermärkte in mehr als 30 Ländern in Europa, den USA und Kanada. Rund 3.800 Menschen arbeiten für das Unternehmen, das vollständig zur Südzucker AG gehört. Täglich verlassen 3,5 Millionen Pizzen die Freiburger-Werke.

Am Berliner Stammsitz wird weiter investiert. Derzeit

entsteht dort ein Neubau. Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) weihte das Gebäude mit dem symbolischen Durchschneiden des roten Bandes ein – und bezeichnete Freiburger als „Hidden Champion“. Sie sagte: „Man kennt die Pizza, aber oft nicht den Namen dahinter. Dabei steckt in jedem Produkt jede Menge Reinickendorf. 50 Jahre Freiburger sind ein beeindruckendes Jubiläum.“ **red**

Großes Kino am Borsigturm

CineStar in Tegel erhält IMAX-Saal mit einer riesigen Leinwand

Tegel – Der Winter kann kommen. Für eine neue Attraktion in der dunklen Jahreszeit wird das CineStar in den Hallen am Borsigturm mit einem neuen IMAX-Saal sorgen. In Saal 1 entsteht eine 18,50 Meter breite und 10,10 Meter hohe Spezialleinwand. 4K-Laserprojektion, ein immersives Mehrkanal-Soundsystem und 277 Sitzplätze werden für ein Premium-Kinoerlebnis sorgen. Die Leinwand wird exklusiv für IMAX in Kanada gefertigt.

Der Umbau hat noch im September begonnen, die Fertigstellung ist für Ende November geplant. Während der Arbeiten bleibt das 1999 mit insgesamt 2.240 Plätzen eröffnete Kino mit seinen übrigen acht Sälen voll in Betrieb. Auch das Foyer wird modernisiert, die noch nicht erneuerte Bestuhlung durch neue Sessel ersetzt. Zudem sollen die Projektoren der



Die Bauarbeiten sind im vollen Gange.

Foto: bek

weiteren Säle schrittweise auf Laser-Technologie umgestellt werden.

Mit dem neuen IMAX-Saal erweitert CineStar sein Premiumangebot in Deutschland. Neue IMAX-Standorte gibt es bereits in Dortmund, Leipzig, Oberhausen und

Frankfurt. In Tegel soll „Dune: Part Three“ den Auftakt des kommenden IMAX-Programms bilden, weitere Filme sind für 2027 angekündigt. Um Bild und Ton optimal auf das System abzustimmen, werden Filme speziell digital remastered. **red**

Sanierung in der Nacht

Kurt-Schumacher-Damm wird weiter instandgesetzt

Reinickendorf – Auf dem Kurt-Schumacher-Damm geht die Instandsetzung der Fahrbahn weiter. Zwischen den Hausnummern 125 und 152 saniert das Bezirksamt Reinickendorf rund 2.000 Quadratmeter Straßenfläche. Erneuert werden die Asphaltdeck- und Binderschicht.

Die Arbeiten sind für die 43. Kalenderwoche vom 19. bis 25. Oktober 2026 ge-

plant. Um den Verkehr möglichst wenig zu beeinträchtigen, wird jeweils in den Abend- und Nachtstunden zwischen 18 und 6 Uhr gearbeitet. Dafür müssen zwei der drei Fahrspuren gesperrt werden. Eine Spur bleibt für Busse und den übrigen Fahrzeugverkehr frei. Dennoch müssen sich Autofahrer auf Behinderungen und mögliche Verzögerungen einstellen. Bezirksstadtrat Sebastian

Pieper (CDU) betont die Bedeutung einer leistungsfähigen und sicheren Verkehrsinfrastruktur. Die Arbeiten in den Abend- und Nachtstunden sollen die Auswirkungen auf den laufenden Verkehr möglichst gering halten.

Finanziert wird die Sanierung aus dem Straßenunterhaltungsprogramm 2026. Die voraussichtlichen Baukosten belaufen sich auf rund 185.000 Euro. **red**



Ihr Dachdeckermeisterbetrieb

Dachtechnik Nord

Meisterbetrieb hat Termine frei.

Marder- & Waschbärbekämpfung
Steil- & Flachdacharbeiten • Maler- & Verputzarbeiten
Dachreinigung & Beschichtung

Tel.: 030 - 43 57 25 72 • www.dachtechniknord.de
Wittestraße 30 K • 13509 Berlin

Ehemaliges Zhou's five im Moa-Bogen

All You Can Eat

Räume für Feierlichkeiten von 20-100 Personen.
Planen Sie Familien- oder Weihnachtsfeiern bei uns.
Wir beraten Sie gern!

MITTAGSBUFFET

~~18,50 €~~ nur **15,90 €** p. P.
(Di-Fr 12.00-15.30 Uhr)

ABENDBUFFET

Di-Fr:

~~22,50 €~~ nur **20,90 €** p. P.
(17-21 Uhr)

Sa, So, & Feiertage:

~~25,50 €~~ nur **21,90 €** p. P.
(12-21 Uhr)



ZHOU'S FINE 周家
CHINA-RESTAURANT

im Ratskeller Reinickendorf
Di-So 12-23 Uhr • Mo Ruhetag • Tel. 030-409 992 34
Eichborndamm 215-239 • 13437 Berlin
www.zhous-fine.de • info@zhous-fine.de

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Wir, das MVZ blick Radiologische Zentrum Nord in Tegel, suchen zur Unterstützung und Ergänzung unseres Teams eine/n freundliche/n und flexible/n Kollegin/en für eine unbefristete Stelle in Teil- oder Vollzeit.

Stellenbeschreibung:

WER	MTRA oder MFA, gern mit Schnittbilderfahrung oder Röntgenschein / Mitarbeiter:innen für die Anmeldung
WANN	ab sofort
AUFGABEN	Untersuchungen an Großgeräten und an der Anmeldung (später auch die Möglichkeit, in andere Arbeitsbereiche eingearbeitet zu werden)
ANFORDERUNG	Spaß am Umgang mit Menschen zeitliche Flexibilität
IHRE VORTEILE	interessanter Aufgaben- und Arbeitsbereich mit sehr netten Kollegen Fortbildungen auf Wunsch möglich



RADIOLOGISCHES ZENTRUM NORD

by evidia Gruppe

Über uns:

Unsere Praxis befindet sich im Norden von Berlin in einem großen Ärztehaus und daraus resultierender guter Zusammenarbeit mit unseren Überweisern. Wir sind ein nettes Team mit z. Zt. 25 Mitarbeitern/-innen und 8 Ärzten/-innen. Unseren Patienten bieten wir auf zwei großzügigen Etagen MRT-, CT-, Röntgen-, Mammografie- und Ultraschalluntersuchungen an.

Vollständige Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Mail an Personaler.Berlin@evidia.de

MVZ blick Radiologisches Zentrum Nord

Schloßstraße 5 • 13507 Berlin

Telefon: (030) 20 05 07 33 • Fax: (030) 40 91 12 23

JÖRISSSEN.EDV
Sorgenfreie + sichere IT-Systeme

UNZUFRIEDEN MIT IHREM IT SERVICE?

Haben Sie folgende Probleme?

- Schlechte telefonische Erreichbarkeit ihres IT-Dienstleisters?
- Langsame Computer?
- Veraltete Systeme?
- IT-Sicherheit?
- Datensicherung?

Lösung:

**Sichern Sie sich eine
kostenfreie IT-IST Aufnahme**

**Profitieren Sie von unserer
persönlichen Hotline und
IT-Service aus einer Hand.**

Ein starkes Team

Seit **mehr als 35 Jahren** begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit **führenden Partnern** wie Microsoft, Telekom, Vodafone und vielen weiteren.



**BERLIN - Reinickendorf
ORANIENBURG - Friedensstr. 2A**

www.joerissen-edv.de
info@joerissen-edv.de
030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Im Einsatz für die Erinnerung

Bezirk ehrt Peter Rode – Vier Stolpersteine für Familie Tannenzapf

Reinickendorf – Er hält Erinnerungen wach und macht Geschichte lebendig: Für rund 30 Jahre engagierte Arbeit in der Erinnerungskultur, politischen Bildung und für das gesellschaftliche Miteinander hat Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner am 30. September Peter Rode mit der Sonderehrung des Bezirksamtes ausgezeichnet.

Besonders engagiert er sich in der Stolperstein-Initiative, recherchiert Lebensgeschichten von NS-Verfolgten, spricht mit Angehörigen und vermittelt die Ergebnisse an jüngere Generationen. „Sie haben Erinnerung nicht nur organisiert. Sie haben ihr ein menschliches Gesicht gegeben“, würdigte die Bezirksbürgermeisterin seinen Einsatz.

Auch die historische Bildungsarbeit gehört zu Rodes Schwerpunkten. Als langjähriger Leiter der Fließtal-Grundschule und durch seine Mitarbeit im Förderkreis für Bildung, Kultur und internationale Beziehungen setzt er sich dafür ein, Geschichte anschaulich und erfahrbar zu machen. Gemeinsam mit Schulen und dem Museum Reinickendorf vermittelt er unter anderem alte Handwerkstechniken. Auch an der jährlichen Gedenkarbeit am Erinnerungsort Eichborndamm 238 ist Rode beteiligt.

Zwei Tage vor der Ehrung, am 28. September, waren weitere vier Stolpersteine verlegt worden. Sie erinnern in der Berliner Straße 88 in Tegel an Heinrich, Gertrud, Manfred und Ursula Tannenzapf. Heinrich Tannenzapf hatte vor 115



Carsten Baum, Leiter der Stolperstein-Initiative Reinickendorf, Peter Rode und die Bezirksbürgermeisterin (v.l.)
Fotos (2): BA Rdf.

Jahren das „Kaufhaus Tegel“ gegründet. Die Familie baute sich in Tegel ein Zuhause und eine wirtschaftliche Existenz auf. Doch die nationalsozialistische Verfolgung zerstörte ihr Leben. 1936 musste die jüdische Familie Deutschland verlassen. Auch in den Niederlanden fanden die Tannenzapfs keine dauerhafte Sicherheit. Es folgten Verschleppung und Internierung. Die Familie überlebte, verlor jedoch ihre Heimat in Tegel.

Besonders bewegend sei die Begegnung mit Angehörigen gewesen, die eigens aus den USA ange-

reist waren, sagte Emine Demirbük-Wegner. Angestoßen wurde die Verlegung von Sagett, der Tochter von Ursula Tannenzapf. Die heutige Eigentümerfamilie des Hauses übernahm die Patenschaft für alle vier Stolpersteine und unterstützte das Projekt finanziell.

„Vier kleine Steine im Straßenpflaster. Vier Lebensgeschichten, die wieder sichtbar werden“, sagte die Bezirksbürgermeisterin. Die Namen der Familie Tannenzapf seien nun wieder an dem Ort präsent, der zu ihrer Geschichte gehört. **red**



Vier Stolpersteine an der Berliner Straße 88 in Tegel erinnern an das Schicksal der Familie Tannenzapf.

Spatenstich am Holzhauser Markt

Aus brachliegender Gewerbefläche wird ein Logistik-Standort

Reinickendorf – Am Holzhauser Markt entsteht ein neuer Logistikstandort. Mit einem Spatenstich haben Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) und der europaweit tätige Logistikimmobilien-Anbieter Mileway den Startschuss für die Entwicklung gegeben. Auf einer rund 26.000 Quadratmeter großen, brachliegenden Gewerbefläche soll ein moderner und nachhaltiger Standort mit etwa 11.300 Quadratmetern flexibel nutzbarer Mietfläche entstehen.

Die sogenannte Brownfield-Fläche – ein früher ge-

werblich oder industriell genutztes und später brachgefallenes Areal – wird damit wieder einer wirtschaftlichen Nutzung zugeführt. Vorgesehen ist der Standort für moderne Logistik für die Versorgung Berlins und der Region. Die direkte Anbindung an B96 und A111 sowie die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln sind wichtige Standortvorteile.

Bis zu vier Einheiten sollen Unternehmen unterschiedlicher Größe bieten. Beim Thema Nachhaltigkeit setzt das Projekt

Akzente. Geplant sind rund 3.300 Quadratmeter Photovoltaik, ein Retentionsgründach, eine Wärmepumpe und E-Ladeinfrastruktur. Geplant ist zudem eine BREEAM-Zertifizierung „Very Good“.

Bezirksbürgermeisterin Demirbük-Wegner begrüßt die Entwicklung. Der Holzhauser Markt sei auch ein wichtiger Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort. Mit der Investition werde der Wirtschaftsstandort gestärkt und die Grundlage für neue unternehmerische Perspektiven und Arbeitsplätze geschaffen. **red**

IN-ECHT-FLIX

GRAU
GENUG
DA DRAUSSEN.

DA HILFT NUR
LACHEN!



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

**JETZT
TICKETS
KOOFEN!**

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**RADIO 98.2
PARADISO**



SPIELBANK BERLIN



Bank



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 28.11.26

DRAMA, BABY!
Der Rehbergdoktor

ab 04.12.26

ES IST NIE ZU
SPÄTI♥
FOLGE 143

unser Kindertheaterstück

Die Nährstoffgeschichte

Ein Kindertheater-Abenteuer
voll gemüsialer Superkräfteab
5 Jahrenweltweit
einzigartig:
Sitcom
LIVEprime
time
theaterInfos & Tickets unter
primetimetheater.dePrime Time Theater • Müllerstr. 163
13353 Berlin-WeddingDAS BERLINER
KULT-THEATER

Die Säger sägen wieder

Beliebte Crosslauf-Serie des SCTF erlebt ihre 51. Auflage



Der Startschuss fällt wie immer auf dem Sportplatz Heidenheimer Straße.

Foto: SC Tegeler Forst

Bezirk – Der erste Startschuss fiel 1975. Charly Schöttler, die Vereinslegende des SC Tegeler Forst hatte die inzwischen ebenfalls legendäre Sägerserie aus der Taufe gehoben. Seitdem geht es an drei Wochenenden im Herbst, jeweils im Abstand von zwei Wochen über Stock und Stein im Tegeler Forst. Nur einmal musste die Veranstaltung wegen Sturmschäden ausfallen, nun wird am 10. Oktober um 12 Uhr am Sportplatz Heidenheimer Straße die 51. Auflage gestartet. Lauf zwei ist am 24. Oktober, die Serie endet am 7. November.

Das Anforderungsprofil an die Teilnehmer ist das gleiche

wie beim allerersten Mal. Die Behauptung, ein Finisher zu sein, darf nur erheben, wer an allen drei Läufen in Folge teilgenommen hat. Somit sollen läuferische Eintagsfliegen durch die Addition von drei Einzelzeiten relativiert werden. Dazu kommt der bewusst bergig gewählte Streckenverlauf.

Die Streckenlängen erhöhen sich von Lauf zu Lauf, für die höchste Wertung (Diamant) sind 10,8, 14,4 und zum Schluss 18 Kilometer zu absolvieren. Gold erreicht man nach 7,5, 10,8 und 14,4 km, Silber nach 3,6, 7,2 und 10,8 km.

Jeder Finisher erhält eine Medaille, auf Wunsch mit

persönlicher Gravur für 6 Euro. Zusätzlich wird wieder ein Fun-Lauf (Jg. 2012 und älter), ein Kids-Lauf (Jg. 2023 bis 2016) und Walking (Jg. 2012 und älter). Hier sind jeweils 3,6 km zu absolvieren. Nachmeldungen für alle Läufe sind bis 30 Minuten vor Start möglich.

Im Vorjahr hatten sich Rolf Hollain (LAZ Rhein-Sieg) und Laura Illenseer bei den Frauen die Diamant-Werung gesichert. In der Gold-Wertung waren Norbert Zepitz und Iris Kettner die Schnellsten, Silber ging an die LG-Nord-Lokalmatadoren Theodor Kubsch und Maike Hammerschmidt. **bek**

Füchsinnen im Pokal weiter

Handball-Zweitligist trennt sich von Torfrau Zoe Ludwig

Bezirk – Die Zweitliga-Handballerinnen der Füchse Berlin und Torfrau Zoe Ludwig gehen ab sofort getrennte Wege. „Nach intensiven und offenen Gesprächen über die weitere Zusammenarbeit sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass eine vorzeitige Vertragsauflösung für beide Seiten der richtige Schritt ist“, wurde Managerin Britta Lorenz auf der Füchsinnen-Homepage zitiert.

Weitere Hintergründe zur Vertragsauflösung gab sie nicht bekannt. Die 27-jährige Zoe, Schwester von Lasse Ludwig, dem Keeper der Füchse-Männer in der Bundesliga, war im Sommer 2025 von der HSG Blomberg-Lippe zu den Füchsinnen gewechselt. In dieser Saison hatte sie wegen einer Knieoperation noch kein Spiel gemacht.

Mit Danique Trooster steht nur noch eine etatmäßige Torfrau zur Verfügung, unterstützt



Getrenntes Torhüterinnen-Duo: Zoe Ludwig (r.) hat die Füchsinnen verlassen, Danique Trooster ist die alleinige Nummer 1.

Foto: bek

vom 16-jährigen Eigengewächs Mercy Hacker. Und nachdem bereits Kapitänin Lucy Gündel, Rechtsaußen Britt van der Baan und Rückraumspielerin Laura Penzes längerfristig ausfallen, steht auch Kreisläuferin Angela Capellaro wegen einer Verletzung am kleinen Finger ihrer rechten Wurfhand für mindestens vier Wochen nicht zur Verfügung. Dennoch gab es im Achtelfinale des DHB-

Pokals beim HC Röderland am vergangenen Samstag einen 31:30 (14:16)-Sieg. Beste Werferinnen waren mit je neun Toren Naomi Conze und Anouk Nieuwenweg.

Am Samstag, 19 Uhr, geht es mit einem Topspiel in der 2. Bundesliga weiter: Der ungeschlagene Tabellenführer SG Nürtingen-Zizishausen kommt in die Sporthalle Charlottenburg. **bek**

Rabiega: Siegtor und Gelb-Rot

Frohnauer SC steht im Pokal-Achtelfinale – Füchse scheiden aus



Da geht's lang: Der neue FSC-Coach Nick Przesang steht mit seiner Truppe im Achtelfinale des Berliner Fußball-Pokals. Foto: bek

Bezirk – Nick Przesang fiel mindestens ein Stein vom Herzen. „Die Negativserie in der Berlin-Liga steckte natürlich in den Köpfen“, sagte der neue Coach des Frohnauer SC nach dem 2:1-Sieg in der 3. Runde des Berliner Pokals beim Berliner SV 92 am vergangenen Sonntag. „Umso schöner, dass die Jungs es geschafft haben, nach dem frühen Rückstand das Spiel noch zu drehen.“ Der BSV 92, im Berliner Fußball wegen ihrer roten Stutzen

auch „die Störche“ genannt, spielt in der Landesliga, also eine Klasse unterhalb des Frohnauer SC, aber erwies sich als harte Nuss. „Die haben schon Qualität und hatten einen guten Plan“, so Przesang. Aber der FSC kam durch Louis Denner nach einer halben Stunde zum Ausgleich, Raven Rabiega erzielte in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit per Kopfball das Siegtor.

In der 69. Minute sah der von den Füchsen an den Polo-

platz gewechselte Schütze die Gelb-Rote Karte, Frohnau musste die Schlussphase in Unterzahl überstehen, brachte den Vorsprung aber über die Zeit. In der Berlin-Liga geht es nach dem Spiel am gestrigen Mittwoch gegen den BSC (nach Red.-Schluss) am Samstag auswärts bei Blau-Weiß 90 weiter (13 Uhr, Rathausstraße).

Die Füchse indes sind nach einer 0:1-Niederlage beim Landesligisten Türkiyemspor raus aus dem Pokal. „Bodenlos, eine ganz schwache Leistung“, kommentierte Dominik Schmidt vom Fuchse-Vorstand. Und das nach dem grandiosen 5:2-Sieg in der 2. Runde bei Lichtenberg 47. „Schade, dieses Jahr wäre im Pokal einiges möglich gewesen – zumal auch noch der BFC Dynamo ausgeschieden ist“, so Schmidt. In der Oberliga treffen die Füchse am Samstag, 10. Oktober, auf den 1. FC Lok Stendal (14 Uhr, Wackerplatz). Das letzte Oberliga-Spiel gegen Hertha 03 hatten die Füchse am 25. September 1:2 verloren. **bek**

Frischer Wind für Jugend

1.000 Euro an Fahrten-Segler Jörsfelde



Kerstin Köppen überreicht Vereinschef Christian Müller die Plakette. Vereinsvize Stefan Gulyas (hinten), Kassierer Michael Waschmann (vorn rechts), die Bezirksverordneten Detlef Trappe und Stefan Valentin komplettieren das Foto. Foto: BA Rdf.

Heiligensee – Der Segelverein „Fahrten-Segler Jörsfelde e.V.“ kann seine Nachwuchsarbeit weiter ausbauen. Kerstin Köppen, die Vorsteherin der Bezirksverordnetenversammlung, übergab dem Verein eine Sondermittel-Plakette in Höhe von 1.000 Euro. Die Summe wird für neue Segel für das Vereins- und Jugend-

boot, ein H-Boot, eingesetzt. Der Verein zählt 59 Mitglieder, darunter sieben unter 18 Jahren. Die Sondermittel der BVV Reinickendorf sind damit nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern kommen ganz konkret auf dem Wasser zum Einsatz – mit neuen Segeln und hoffentlich vielen erfolgreichen Törns. **red**

Nur Rang fünf im Land der Pharaonen

Füchse-Handballer bei Vereins-WM erstmals nicht im Finale

Berlin/Ägypten – Mit großen Erwartungen waren die Füchse-Handballer nach Ägypten aufgebrochen, wo es bei der IHF Men's Club World Championship um die Krone des globalen Vereinshandballs ging. Aber der deutsche Vizemeister wurde den Erwartungen nicht gerecht und beendete das Turnier lediglich auf dem fünften Rang. Im Platzierungsspiel gegen den E.C. Pineiros (Brasilien) gab es am vergangenen Donnerstag einen 31:27-Sieg. Das Team von Trainer Nicolej Krickau war mit

einem 38:18-Kantersieg gegen den Burgan SC Aymeric Zaepfel aus Kuwait hoffnungsvoll gestartet. Aber im zweiten Spiel gegen One Veszprém HC verlor man nach 19:16-Halbzeitführung 33:34 gegen die Ungarn, die ein paar Tage zuvor in der Champions League in Berlin triumphiert hatten. In der dritten Partie hatten die Füchse gegen den Lokalmatador Al Ahly SC mit 27:30 erneut das Nachsehen und verpassten damit auch das Spiel um die Bronzemedaille.

Weil Champions-League-Sieger FC Barcelona bereits als Vorjahressieger der Vereinsweltmeisterschaft für das Turnier gesetzt war, waren die Berliner als CL-Finalist ins Teilnehmerfeld nachgerückt. Bereits zum sechsten Mal waren sie im Kampf um die Krone des globalen Vereinshandballs dabei. Bei den fünf bisherigen Teilnahmen standen die Füchse immer im Finale, zweimal (2015 und 2016) konnten sie den Cup gewinnen. Diesmal gingen sie leer aus. **red**



PARTYKÖNIG

Sportsbar Drinks Events



Neue Bewirtschaftung ab 1. Oktober

Sportsbar Partykönig

Hertha BSC Fan Kneipe

Auguste-Viktoria-Allee 54e

Täglich ab 10 Uhr

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie

1 kleines Pils 0,3 l

Coupon nur 1 x pro Person einlösbar, gültig bis 31.10.26



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg



Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Lymphdrainage (30/45/60) Krankengymnastik & Massage



**Wir haben
Termine!**

**Tel.
030 23 29 68 67**

Wilhelmsruher Damm 231-245, 13435 Berlin
S+U-Wittenau, direkt neben Bauhaus
Parkplätze vorhanden



**Ihre Fragen zur Bestattung
– alles ist erlaubt!**

Wir laden Sie zu einem Info-Nachmittag
in unsere Filiale in Berlin-Tegel ein.



Mittwoch, 16.09.2026 von 15:30 bis 17:00 Uhr
Grußdorfstraße 12 · 13507 Berlin
Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht nötig.

Wir erklären verständlich, wie eine Bestattung abläuft,
welche Bestattungsarten es gibt, was man im Voraus
regeln kann, worauf Angehörige achten sollten und wie
man eine Bestattung wirklich persönlich gestalten kann.

www.poeschke-bestattungen.de

Wenn die Bouzouki weint

Jiddische Hochzeitsmusik in der Humboldt-Bibliothek



Diese fünf Musiker bilden „Wedding Klezmer“: (v.l.) Thomas Gruner-Szur, Jannis Lilge, Uwe Sauerwein, Stefan Aab, Martin Borbonus. Am 15. Oktober spielt das Quintett in der Humboldt-Bibliothek auf. Foto: Uwe Sauerwein

Tegel – Zwei Musikwelten, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben und die doch dieselbe Sprache sprechen, die der Sehnsucht. Am 15. Oktober verwandelt sich die Humboldt-Bibliothek in Tegel in einen Ort, an dem osteuropäischer Klezmer auf griechischen Rembetiko trifft. Klarinette und Bouzouki machen daraus einen besonderen Abend.

Begonnen hat alles 1998, in einem Kurs der Musikschule Wedding. Der jüdisch-amerikanische Trompeter Paul Brody brachte Stefan Aab, Jannis Lilge und Thomas Gruner-Szur die Grundlagen des Klezmer bei. Zwei Workshops später war klar: Das lassen wir nicht mehr los. Aus der Übungsgruppe wurde eine Band, aus der Band Freundschaften, die bis heute tragen. Man hat gemeinsam Kinder großwerden sehen, Reisen unternommen, gefeiert – und auch Schicksalsschläge miteinander durchgestanden.

Der Name ist Programm und Wortwitz zugleich: Wedding Klezmer, das ist der Berliner Bezirk – und zugleich die englische „Hochzeit“, denn Klezmer wurde traditionell genau dort gespielt, auf jüdischen Hochzeitsfesten Osteuropas.

Heute besteht das Ensemble aus Jannis Lilge (Trompete, Bouzouki, Gesang), Stefan Aab (Akkordeon), Uwe Sauerwein (Gesang, Gitarre), Thomas Gruner-Szur (Klarinette, Bassklarinette) und Reiner Rowald (Kontrabass), der aus gesundheitlichen Gründen derzeit pausiert und von Martin Bor-

bonus vertreten wird – jenem Bassisten, der in der Anfangszeit bereits dabei war. Von der Musik leben muß keiner von ihnen. Sie sind Lehrer, Informatiker, Tontechniker, Journalist, Arzt. Was sie eint, ist die Begeisterung für die Musik Südosteuropas und Griechenlands; einer der Musiker hat eine griechische Mutter und spricht die Sprache fließend, alle anderen sind überzeugte Griechenland-Liebhaber.

Känguru helps refugees vermittelt Familienpatenschaften für geflüchtete Familien. Wir suchen Ehrenamtliche & Familien! Melden sie sich gerne unter: 0152-243 584 43
ruth.knudsen@immanuelalbertinen.de

Integration in die Gesellschaft
Die Berufung des Senats für Parteilosigkeit, Integration und Migration
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Kultur und Antidiskriminierung



Klezmer entstand im 18. und 19. Jahrhundert in den jüdischen Gemeinden Polens, Weißrusslands, der Ukraine und Moldawiens. Mit der

Flucht von Millionen Juden nach Amerika Anfang des 20. Jahrhunderts wandelte sich der Klang erneut – bis hin zum jiddischen Broadway-Musical. Wedding Klezmer spielt beide Kapitel. Den zweiten Teil des Abends bestreitet der Rembetiko, das griechische Pendant

zum Blues. Entstanden in den 1920er- und 30er-Jahren unter Griechen, die aus Kleinasien vertrieben wurden, erzählt er von unglücklicher Liebe, Armut und Rausch – getragen vom charakteristischen Klang der Bouzouki. Gespielt wird instrumental im Quintett, gesungen von gleich zwei Stimmen, jiddisch und griechisch wechseln sich ab, mal ausgelassen und manchmal von berührender Tiefe.
Wedding Klezmer – Klezmer trifft Rembetiko, Mittwoch, 15. Oktober, 19.30 Uhr, Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei. **Anja Jönsson**

Gut informiert, besser leben!

Informationen zu Freizeitaktivitäten, altersgerechtem Wohnen, Umgang mit digitalen Medien, Gesundheit, Pflege, Finanzen und vielem mehr, das Ihnen den Alltag erleichtert.

Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr
über unser kostenfreies Informationsangebot
für Menschen ab 70 Jahren.

030 348 003-243

bhb.reinickendorf@malteser.org
www.berliner-hausbesuche.de



Malteser
...weil Nähe zählt.



Neuer Weg im Steinbergpark

Und auch im Rosengarten ist es jetzt viel schöner

Waidmannslust/Reinickendorf – Nun gibt es zwischen der Cité Foch und dem Steinbergpark einen neuen Weg. Der Staatssekretär für Klimaschutz und Umwelt Andreas Kraus, Bezirksstadträtin Korinna Stephan, Bezirksstadtrat Sebastian Pieper und Astrid Hummel von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) durchschnitten das Band an der Brücke über den Packereigraben.

Die neue Verbindung schaffe kurze und attraktive Wege ins Grüne, zu den umliegenden Quartieren und zum ÖPNV und trage damit zu mehr Lebensqualität im Wohnquartier Cité Foch bei, sagte Korinna Stephan bei der Einweihung.

Der rund 300 Meter lange und barrierefrei geplante Weg wurde unter größtmöglicher Schonung vorhandener Gehölze gebaut. Im Herbst 2026 sollen weitere Bäume und Sträucher gepflanzt und Ausgleichsmaßnahmen im angrenzenden Steinbergpark umgesetzt werden. Der neue Abschnitt ist Auftakt einer Grünverbindung zwischen Steinbergpark und Jean-Jaurès-Straße beziehungsweise S-Bahnhof Waidmannslust. In den kommenden Jahren soll sie entlang des Packereigrabens weitergeführt werden. Das Projekt wird bis Ende 2026 aus Mitteln der Europäi-



Die Bezirksstadträte Sebastian Pieper und Korinna Stephan sowie Astrid Hummel (BImA) und Andreas Kraus (Staatssekretär Umwelt und Klimaschutz) mit Schere und rotem Band (v.l.)

Foto: Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH

schen Union und des Landes Berlin gefördert.

Neuer Rosengarten

Und noch eine Einweihung stand an: Der Rosengarten im Auguste-Viktoria-Allee-Kiez wurde neu gestaltet und eröffnet. Rund 1,4 Millionen Euro aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ wurden dafür investiert. Entstanden sind neue Spiel- und Sportangebote, Gemeinschaftsgärten, Picknick- und Aufenthaltsbereiche, ein Bouleplatz sowie ein Hundelauf. Neue Bäume und

Pflanzungen sorgen für mehr Schatten und sollen die Biodiversität stärken. Beim Nachbarschaftsfest zur Eröffnung konnten die Angebote gleich ausprobiert werden – unter anderem bei Boule, Tischtennis und Calisthenics.

Seit der Festlegung des Fördergebiets im Jahr 2015 wurden aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ insgesamt mehr als 9,5 Millionen Euro bewilligt. Der neue Rosengarten soll damit nicht nur ein Ort für Bewegung und Erholung sein, sondern auch Begegnung und gute Nachbarschaft fördern. **red**

Bewerben

Bezirk – Reinickendorfer Schulen können sich bis 30. November für die Teilnahme am „Schüler*innen-Haushalt 2027“ bewerben, und zwar bei der Servicestelle Jugendbeteiligung, berlin@schuelerinnen-haushalt.de, Tel. 0155 6057 3871

Wir, die Projektgruppe Schäfersee trauern um einen Menschen, der unsere Gemeinschaft durch unermüdliches politisches Engagement, tiefen Gerechtigkeitsinn und unerschütterliche Prinzipien geprägt hat.

Bis ins hohe Alter hinein, war die Gestaltung unserer Gesellschaft kein bloßes Interesse sondern eine Lebensaufgabe. Besonders für die ältere Generation (Seniorenvertretung Märkisches Viertel) setzte er sich aktiv für bessere Lebensbedingungen ein.



Wir verlieren einen streitbaren aber stets fairen Geist und einen lieben Mitmenschen. Sein „Glück auf“ wird fehlen ...

Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie und allen Angehörigen!

Reiner Schröter ist am 19. August 2026 verstorben, kurz nach Vollendung seines 80. Lebensjahres.

GEBURTSTAGE IM OKTOBER

85. Geburtstag

Brigitte Rieling

90. Geburtstag

Klaus Matthey, Hannelore Finger, Margarethe Schneider, Wolfgang Mörsel

91. Geburtstag

Ilse Blank

92. Geburtstag

Ines Haufe, Gerda Kuhnert, Charlotte Müller, Christa Binzenhöfer

93. Geburtstag

Gerda Fischer

PFLEGE-WG HERMSDORF EIN PLATZ FREI !

Pflege-WG mit nur 8 Bewohnern in ruhiger Lage in Berlin-Hermsdorf

- Pflegegrad 3-5
- Modernisierte Räumlichkeiten
- Ambulante pflegerische Versorgung

Besichtigung & Kennenlernen gerne nach Vereinbarung

Leitung: Frau Araya
Tel. 0172 381 81 86
www.comfortpluslebensfreude.de

Mit einer Traueranzeige in der RAZ Abschied nehmen

Anzeigenberatung:
Telefon: 030 43 777 82 21
E-Mail: anzeigen_raz@raz-verlag.de

Informationsabend:
Knie- & Hüftschmerzen – was tun?
Orientierung, Therapieoptionen und Perspektiven für mehr Mobilität.

Datum
Dienstag, 20.10.2026, 17:00 Uhr

Referent
Dr. med. Tariq Qodceiah
+ Chefarzt Orthopädie und Unfallchirurgie
+ Leiter Caritas Hüftzentrum Berlin-Reinickendorf

Ort
Caritas-Klinik Dominikus (Dominikus-Saal)
Kurhausstr. 30, 13467 Berlin

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung (Stichwort "Hüfte") unter:
030 4092-560 oder
ortho-unfall.ckd@caritas-gesundheit.de

www.caritas-klinik-dominikus.de **Eintritt ist frei!**

Schritt für Schritt zurück zur Beweglichkeit.

Schmerzen beim Gehen, ein drückender Ballenzeh oder krumme Zehen schränken oft den Alltag ein. Im Caritas Fußzentrum Berlin an der Caritas-Klinik Dominikus kümmert sich ein Team spezialisierter Fachärzt:innen um genau diese Beschwerden – mit moderner Diagnostik und individuell abgestimmter Therapie, damit Sie wieder beschwerdefrei durch den Alltag gehen können.

Sollte in Ihrem Fall eine Operation unumgänglich sein, setzen wir auf unsere Expertise in der minimalinvasiven Fußchirurgie. Viele Eingriffe lassen sich über sehr kleine Hautschnitte durchführen – das schont Ihr Gewebe und hinterlässt in der Regel kleinere Narben. Dies bietet unseren Patient:innen meist eine schnelle Rückkehr in Alltag und Beruf.

Wir behandeln alle Erkrankungen rund um Ihren Fuß:

- Hallux valgus (Schiefstellung der Großzehe)
- Hammer- und Krallenzehe
- Schmerzen im Vorfußbereich
- Knickfuß und andere Fußfehlstellungen
- Erkrankungen und Verletzungen von Sprunggelenk und Achillessehnen



Dr. med.
Christian Scholz
Zentrumsleiter



Dr. med. Eva Shenia
Deichmann
Oberärztin



Caritas-Klinik
Dominikus
Berlin-Reinickendorf

Jetzt Termin vereinbaren:

Kurhausstraße 30 | 13467 Berlin
Tel. 030 4092-523
E-Mail: ambulanz.ckd@caritas-gesundheit.de



Caritas
Fußzentrum
Berlin

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

DRAMA, BABY! Der Rehbergdoktor



Ob er auch Lachmuskelkrämpfe behandelt, ist ungewiss. Mit allen anderen großen und kleinen Gebrechen von Hämatom bis Herzschmerz kann er aber angeblich weiterhelfen: „Der Rehbergdoktor“ aus dem Wedding – genauer gesagt aus dem Weddinger Lokalfernsehen. Allerdings öffnet sich mit der Erstaussstrahlung auch ein wahrer Giftschrank, der die GWSW-Welt in Aufruhr versetzt ...


Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

 Prime Time Theater • Müllerstr. 163
 13353 Berlin-Wedding

prime
time
theater
DAS BERLINER
KULT-THEATER

Fuchsbau feiert 75. Geburtstag

Bezirk – Seit 75 Jahren ist der Fuchsbau in Reinickendorf ein Treffpunkt für junge Menschen. Zum Jubiläum besuchte Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbük-Wegner (CDU) das Haus der Jugend und überreichte einen Scheck über 300 Euro. Historisch ist der Ort belastet: Der 1939 gelegte Grundstein gehörte zu einem geplanten Heim der Hitlerjugend. Erst 1951 wurde das Gebäude fertiggestellt und später für die offene Jugendarbeit genutzt. Zu den früheren Besuchern zählt unter anderem der Liedermacher Reinhard Mey. **red**

„Was läuft in Reinickendorf?“

Bezirk – Noch bis zum 25. Oktober 2026 können Reinickendorfer an der bezirklichen Umfrage „Was läuft in Reinickendorf?“ teilnehmen. Gefragt wird, wie sich die Menschen über Angebote und Veranstaltungen im Bezirk informieren und wie gut sie sich etwa zu Nachhaltigkeit informiert fühlen. Die Teilnahme ist online oder an wechselnden Standorten über interaktive Citizen-Dialog-Kits möglich. In dieser Woche stehen Geräte unter anderem in der Evangelischen Familienbildungsstätte Wittenau und im QM Letteplatz. **red**

Stammtisch gegen Einsamkeit

Bezirk – Im HOWOGE-Kiezort Brusi in der Brusebergstraße 24 wurde der zehnte Stammtisch gegen Einsamkeit eröffnet. Unter dem Motto „Brusi verbindet“ lädt das Angebot bei Kaffee und Kuchen zum Austausch, Kennenlernen und gemeinsamen Verweilen ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Stammtisch ist ein Projekt der HOWOGE in Kooperation mit dem Unionhilfswerk Berlin und Teil der bezirklichen Strategie gegen Einsamkeit. Er findet donnerstags in den ungeraden Kalenderwochen von 15.30 bis 17.30 Uhr statt. **red**

Bis zu 5.000 Euro einstreichen

Projektfonds Kulturelle Bildung fördert Vorhaben mit Kindern

Bezirk – Auch 2027 unterstützt das Bezirksamt Reinickendorf künstlerische Projekte mit Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen des Projektfonds Kulturelle Bildung stehen bis zu 5.000 Euro pro Vorhaben zur Verfügung. Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz, Literatur und Medien sowie spartenübergreifende Angebote.

Voraussetzung ist eine Kooperation zwischen Künstlerinnen und Künstlern oder Kultureinrichtungen und Bildungs- beziehungsweise Jugendeinrichtungen im Bezirk. Eine Jury entscheidet über die Anträge. Kriterien sind unter anderem die künstlerische Qualität, der pädagogische Mehrwert und die inhaltliche Ausrichtung. Ziel ist es, Kreativität zu fördern, neue Ausdrucksformen zu ermöglichen und Kindern



Projekt „Klimawandel und Naturschutz am Tegeler Fließ“, 2026 mit einer Schulklasse der Grundschule am Fließtal Foto: Museum Reinickendorf

und Jugendlichen kulturelle Teilhabe zu eröffnen.

Künstlerinnen und Künstler sowie freie Gruppen können ihre Projektideen bis zum 20. November 2026 beim Bezirksamt Reinickendorf, Fach-

bereich Kunst und Geschichte, Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin, einreichen. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an maleen.jupe@reinickendorf.berlin.de oder unter Tel. 90294-6456. **red**

Kammermusik mit Staatskapelle

„KlangBrücken“ lädt zu einem Konzert im Luthersaal ein

Reinickendorf – Drei Musiker der Staatskapelle Berlin aus der Staatsoper Unter den Linden entführen die Zuhörer am Samstag, 10. Oktober, 18 Uhr, in die Welt der romantischen Kammermusik: die virtuose Violonistin Jueyoung Yang, Felix Wilde an Trompete und Flügelhorn sowie der Pianist Yury Ilinov.

Im historischen Luthersaal des Lutherhauses, Baseler Straße 18, werden Werke von Robert und Clara Schumann sowie Johannes Brahms aufgeführt. „Erleben Sie, wie die zarten Klänge der Violine, die

warmen Töne der Trompete und das kraftvolle Spiel des Klaviers im Dialog miteinander verschmelzen und den Luthersaal mit Leben füllen“, schwärmt Yury Ilinov.

Der Abend bietet nicht nur musikalische Höhenflüge, sondern auch die Gelegenheit, die Kunst dieser Ausnahmekünstler in einem intimen Rahmen der Kammermusik zu erleben. Der Luthersaal, mit seiner hervorragenden Akustik bildet dafür die perfekte Kulisse. Das Konzert findet im Rahmen des ehrenamtlichen Projekts „Klang-

Brücken“ statt, welches in der Luther-Kirchengemeinde Alt-Reinickendorf verortet ist und durch Musik Generationen, Kulturen und Konfessionen verbinden möchte.

„KlangBrücken“ will mit Musik Menschen über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg zusammenführen. „Leider haben viele Menschen in Reinickendorf keinen Bezug mehr zur Kirche, aber ein Interesse an Kultur und Gemeinschaft“, so Ilinov. Das Projekt schaffe mit den Konzertabenden niedrigschwellige Begegnungsorte. **red**



Der Skulpturen-Boulevard mit der Streetart-Gallery ist ein gemeinsames Kulturprojekt von Hohen Neuendorf und Birkenwerder. Roland Matticz (Vorsitzender des Skulpturen Boulevard e.V.) und Galeristin Sibilie Remmler stehen hier vor den Werken von Kani Alavi und Schamil Gimajew. Näheres lesen Sie auf Seite 17

Foto: kbm

TERMINE

RATHAUS HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2
8. Oktober, 18 Uhr:
Ausstellungseröffnung –
„90 Jahre Rathaus Hohen
Neuendorf“, bis 8.1.2027
10. Oktober, 20 Uhr:
Jazz im Rathaus – Torsten
Zwingenberger & Berlin 21
Streetworkers

KULTURBAHNHOF HOHEN NEUENDORF

Schönfließer Straße 48a
9. Oktober, 19 Uhr:
„Zwischen den Welten“ –
Chansons und Lieder mit
Isabel Neuenfeldt

DORFKIRCHE STOLPE

Dorfstr. 4
17. Oktober, 19 Uhr:
Virtuose Kammermusik
aus dem Barock und der
Moderne

BÜRGERHAUS GLIENICKE-NORDBAHN

Moskauer Straße 20
14. Oktober, 18 Uhr:
Lesung mit Hanna Heim
aus „Hofsommer“, Eintritt frei



Sonnenschirme bequem
online bestellen



Markisen



Velux Dachfenster



Insektenschutz



Plissees

EINFACH MEHR WOHNKOMFORT

MARKISEN
SONNENSCHIRME
PLISSEES
INSEKTENSCHUTZ
DACHFENSTER U. V. M.

033056 – 21271
Leipziger Str. 1, 16548
Glienicke/Nordbahn
www.nagai.de

 **nagai**
seit 1996



RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

ANZEIGE

NACHGEFRAGT

Nördlich von Berlin schließen sich die vier Nordbahn-Gemeinden im Land Brandenburg an die Ortsteile Frohnau und Hermsdorf an. Hier leben hier zirka 112.000 Menschen im Grünen, davon 27.000 in Hohen Neuendorf mit den weiteren Ortsteilen Stolpe, Bergfelde und Borgsdorf. In Mühlenbeck leben 15.000, in Glienicke 12.000 und in der kleinsten Gemeinde Birkenwerder 8.000. Damit hat dieser Gemeindeverbund mehr Einwohner als die Kreisstadt Oranienburg mit 50.000 Einwohnern. Die RAZ befragte Passanten, wie sie sich hier fühlen.

kbn



Fotos (4): kbn

Ich bin als Partner in das Kaffeehaus Birkenwerder eingestiegen und freue mich sehr, weil bei diesem schönen Spätsommer-Wetter alle Stühle im Garten besetzt sind, auch von vielen Radtouristen.

Bogdan, Birkenwerder



Als ehemalige Berlinerin genieße ich die Ruhe und den Komfort hier. Ich komme gerade aus dem Nagelstudio und mache eine Tortenpause hier im schönen Kaffeegarten, bevor ich wieder nach Hause laufe.

Gabriele, Birkenwerder



Als Musiker bin ich mit meiner Band im Popsongchor schon Lautstärken gewöhnt. Umso mehr genieße ich die Ruhe „auf dem Land“ und sehe mich nicht mehr zu meiner alten lauten Berliner Wohnung zurück.

Micha, Bergfelde



Ich wohne zwar in Berlin, habe aber als Freizeit-Oase einen Garten in Oranienburg. An den Wochenenden genieße ich schon die Fahrt auf der B96 durch Hohen Neuendorf und Birkenwerder bis Oranienburg.

Dagmar, Lübars

Mehr Licht unterm Dach

VELUX Experte Nagai: Reparatur und Wartung aus einer Hand

Als zertifizierter VELUX Experte ist die Nagai Dienstleistungsservice GmbH der Ansprechpartner in Berlin-Reinickendorf und Umgebung, wenn es um mehr Licht, frische Luft und Sicherheit unterm Dach geht. Inhaber Roberto Nagai war viele Jahre selbst für VELUX im Norden Berlins tätig und bringt dieses Fachwissen heute direkt zu seinen Kunden – von der Montage neuer Dachfenster bis zur Reparatur und Wartung bestehender Modelle.

„Als VELUX Experte kennen wir jedes Dachfenster genau – vom Einbau bis zur Wartung sorgen wir dafür, dass unsere Kunden lange Freude an mehr Licht und Komfort haben“, sagt Roberto Nagai.

Neue Dachfenster, Reparatur und Wartung. Ob Neubau,

Sanierung oder ausgedientes Dachfenster: Das Nagai-Team montiert neue VELUX Dachfenster fachgerecht und termingerecht. Bei bestehenden Fenstern übernimmt Nagai zudem Reparatur und Wartung – undichte Dichtungen, schwergängige Beschläge oder beschlagene Scheiben gehören danach der Vergangenheit an.

Passendes Zubehör für jedes Bedürfnis. Rund um das Dachfenster bietet Nagai außerdem das komplette VELUX Zubehörprogramm: Rollläden für mehr Sicherheit und Wärmeschutz von außen, Verdunkelungsrollen für erholsamen Schlaf zu jeder Tageszeit sowie Insektenschutzrollen, die im Sommer frische Luft ohne ungebetene Gäste ins Zimmer lassen.

Das bestätigen auch über 160 5-Sterne-Bewertungen zufriedener Kunden bei Google, die besonders die kompetente Beratung, saubere Montage und Zuverlässigkeit des Teams loben.

Wer sein Dachfenster erneuern, reparieren oder mit neuem Zubehör ausstatten möchte, ist im Showroom in der Leipziger Straße 1 in Glienicke/Nordbahn herzlich willkommen. Dort berät das Nagai-Team persönlich und erstellt ein unverbindliches Angebot.

Nagai Dienstleistungsservice GmbH

Leipziger Straße 1
16548 Glienicke/Nordbahn
Telefon 03305/62 12 71
info@nagai.de
www.nagai.de

ANZEIGE

Neues und Bewährtes

Fondue, Gans und Brunch im Restaurant „Boddensee“



Blick vom anderen Seeufer aus auf das Restaurant

Foto: kbn

Seit 2006 lädt das Restaurant Boddensee mit seiner idyllischen Lage direkt am Boddensee in Birkenwerder zu einem Besuch ein: Ob für ein kühles Getränk oder eine Stärkung nach einer Wanderung im Briesetal, als Wochenendausflug oder für eine große Feier im exklusiven Ambiente. In diesem Jahr hat sich dort Einiges getan. Zum 1. März hat der

neue Pächter Lars Kettenbeil das Ruder übernommen. Während Bewährtes wie der Genießer-Brunch am Wochenende, saisonale Speisen (Gans und Ente in der Vorweihnachtszeit) und die Weihnachtsbuffets erhalten bleiben, gibt es auch neue Angebote. Allem voran bringt der neue Pächter als zweimaliger „Mein Lokal, dein Lokal“-Gewinner das Ars Vini-

Fondueangebot in diesem Herbst und Winter mit an den Boddensee. Ab dem 30. Oktober startet dort die Fonduezeit. Bis Ende Februar wird freitags und samstags zum Fondue im Kaminzimmer eingeladen; begrüßt werden die Gäste mit Feuerzangenbowle. Anschließend können wahlweise Käse-, Fleisch- oder vegetarische Fonduespezialitäten genossen werden. Auch die diesjährige Silvestergala wird das Thema Fondue aufgreifen und ein exklusives Fondue-Dinner mit einer Silvester-Party kombinieren.

Restaurant Boddensee
Brieseeallee 20, Birkenwerder
Tel. 03303/59 99 44
www.boddensee.de



Die Ausgabe 20/25
mit dem Sonderteil
Hermsdorf
erscheint am
12. November



**Heilpraktiker
für Psychotherapie
Coach
psychologische
Beratung**



Michael Looks
Geschwister-Scholl-Str. 46
16547 Birkenwerder
Termine: 0172 380 56 87
info@michael-looks.de
www.michael-looks.de

RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

Von Wien zurück nach Birkenwerder

Familie Netzel bringt frischen Schwung ins Hotel Andersen und wagt nächsten Schritt

Eine junge Familie aus Birkenwerder wagt den Schritt in die Selbstständigkeit: Lilia und Andreas Netzel kehrten nach mehreren Jahren in der Hotellerie in Wien in ihre Heimat zurück – auch, damit ihre Kinder hier Kita und Schule besuchen können. In Birkenwerder und Umgebung sind die Netzels gut vernetzt. Seit Jahren organisieren sie den deutsch-französischen Schüleraustausch im Norden Berlins und im Umland.

Zum Jahresbeginn bot sich eine Chance: Für das Hotel Andersen wurde ein Pächter gesucht. Das Ehepaar griff zu. Seitdem haben die Netzels dem Haus neuen Schwung verliehen. Besonders das moderne Servicekonzept wird angenommen. Wer vorab online eincheckt, kann zu jeder Tages- und Nachtzeit Hotel, Tiefgarage und Zimmer erreichen; auch ein Nacht-Buffer steht bereit.

Die Lage ist ein weiterer Pluspunkt: Das Hotel liegt mitten in Birkenwerder, direkt am Regionalbahnhof, am Radfernweg Berlin-Kopenhagen und an der B96



Das Ehepaar Netzel vor dem Hotel Andersen

Fotos (2): kbm

mit Autobahnanschluss. Für Berlin-Besucher bietet sich eine Alternative zur Stadt: Das Briesetal liegt vor der Tür, Berlin ist mit der S-Bahn bequem erreichbar. Die Gästeschar reicht von Messebesuchern über Metallica-Konzertfans bis zu Radtouristen.

Der Erfolg ermutigte das Ehepaar zu einem noch größeren Risiko. Im benachbarten Borgsdorf, einem Orts-

teil von Hohen Neuendorf und nur eine S-Bahn-Station entfernt, wollen die Netzels ein weiteres Hotel aus dem Dornröschenschlaf wecken. Für das als „ortsbildprägend“ bezeichnete Gebäude „Weißer Hirsch“, das ein Jahrzehnt mit wechselnder Nutzung aufweist, haben sie im August ebenfalls einen Pachtvertrag unterschrieben.

Das Hotel soll im Oktober nach der Renovierung neu eröffnet werden. Bereits jetzt ist dort das indisch-singapurische Restaurant AAO JI in Betrieb. Berlin wächst in den „Speckgürtel“ hinein. Die Nordbahn-Gemeinden sind dafür ein gutes Beispiel. **kbm**



Renovierungsobjekt Hotel Weißer Hirsch

Foto: kbm

TERMINE

NACHBARSCHAFTSHAUS GLIENICKE

Eichenalle 10,
Glienicke-Nordbahn
17. Oktober, 10-13 Uhr:
Glienicke Repair Café

RATHAUS HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2
14. Oktober, 18.30 Uhr:
Vorstellung des Buches „Die Abriegelung“ zu 65 Jahre Mauerbau, Eintritt frei

EV. KIRCHE BIRKENWERDER

Hauptstraße 52
5. Oktober, 16.30 Uhr
Orgel-Konzert

KULTURWERKSTATT

Karl-Marx-Straße 24
Hohen Neuendorf
4.+24. Oktober, 10-16 Uhr:
Offener Sonntagsabend des Geschichtskreises

KIRCHE BORGSDORF

Bahnhofstraße 32
Hohen Neuendorf
15. November, 15.30 Uhr:
Abendmusiken: Fauré:
Requiem mit Kirchenchören
aus der Region und Elisabeth Starzinger (Sopran)

Pflanzen Sie Ihren Hausbaum!

Jetzt aussuchen, etikettieren, im Herbst pflanzen.
Mehr als 500 Baumarten im Angebot!

Zukunfts-bäume

kommen besser mit den veränderten Klimabedingungen zurecht. Rotblattahorn, Blumenesche, Amberbaum, Eisenholzbaum, Blasenlesche

Klein-Bäume

Kugel-Ahorn, Trompetenbaum, Rotdorn, Blutpflaume

Unsere Pflanzen sind von hoher Qualität, kräftigem Wurzelballen, guter Verzweigung und geradem Stamm!

31.000 m² Verkaufsfläche • größtes Pflanzensortiment im Norden Berlins
Raritäten wie z. B. Bambus usw. • Riesenauswahl in guter Qualität • Fachberatung

Öffnungszeiten: Montag–Freitag 9 bis 18 Uhr • Samstag 9 bis 16 Uhr • Sonntag 10 bis 13 Uhr

Glienicker Chaussee 4 • 16567 Schönfließ

Tel.: 033056/76500 • Fax: 033056/76016 • Mail: info@schoenfliesser-pflanzenmarkt.de
Anfragen nach Preis und Art bitte per E-Mail.

Schönfließer Pflanzenmarkt GmbH



RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

AUSLAGESTELLEN DER RAZ

Vitadeum Glienicke

Hauptstraße 54

Fahr Rad

Hauptstraße 13

Sportsmann

Eichenallee 9

Edeka Iden

Hauptstraße 16

Apotheke im Sonnengarten

EKZ Galerie

Märkische Allee 76

Edeka Nemitz-Pollmann

Märkische Allee 76

KIRCHE

Evangelische Kirchengemeinde Glienicke Nordbahn

Gartenstraße 19

www.ekg-glienicke.de

Kontakt:**Gemeindebüro**

Bettina Liesenberg

Gartenstraße 19

16548 Glienicke/Nordbahn

Tel. 033056/80 364

buero@ekg-glienicke.de

Öffnungszeiten: Di 11-12 Uhr

+ 16-18 Uhr, Do 11-12 Uhr

Pfarrer Sven Stoltmann

Tel: 01515/69 75 533

E-Mail: pfarramt@ekg-glienicke.de

Friedhof

Sabine Kramp-Paarmann

Tel: 0171/704 86 35

Gottesdienste:

Sonntag, 10 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeindebüro:

Karl-Liebknecht-Straße 154

Tel. 033056/743 98

www.kirche-jesu-christi.org

Bischof Henry Gärtner**Gottesdienste:**

Sonntag, 10 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Hohen Neuendorf und Stolpe

Berliner Straße 40

Gottesdienste:

Sonntag, 9 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Birkenwerder

Hauptstraße 52

Gottesdienste:

Sonntag, 10 Uhr



Jetzt neu: Fondue am Boddensee

Ars Vini-Fonduewochen

30.10.2026 bis 27.02.2027

**Fondue im Kaminzimmer**

jeden Freitag und Samstag ab 17:00 Uhr

Erleben Sie ein geselliges Fondue-Dinner mit Familie, Freunden oder Ihrer Firma in exklusiver Atmosphäre!



Fondue-Events vom 2-maligen "Mein Lokal - Dein Lokal"-Gewinner

Restaurant Boddensee • Brieseallee 20 • 16547 Birkenwerder
+49 (0) 3303-599944 • www.boddensee.comÖffnungszeiten: Oktober-März Do-Fr ab 12 Uhr / Sa-So ab 9 Uhr
Brunchzeiten: Sa / So 9 - 13 Uhr

Hochzeiten | Geburtstage | Jubiläen | Ausflugslokal

Restaurant Boddensee | Inh. Lars Kettenbell | Ein Unternehmen der Hochzeitplanung Eventservice & Premium Catering Kettenbell

Die Kammermusikfreunde

KULTUR Konzerte und Talentförderung in Birkenwerder



Das Bläserensemble des Vereins musiziert im Saal des Rathauses Birkenwerder.

Foto: kbm

Die Kammermusikfreunde Birkenwerder e.V. bereichern seit 2007 das kulturelle Leben der Gemeinde Birkenwerder. Heute zählt der Verein über 50 Mitglieder; Gründer Joachim Weigert steht dem Verein seit Beginn als erster Vorsitzender vor. Ziel der Kammermusikfreunde: Förderung kultureller Aktivitäten in und für Birkenwerder mit Kammermusik, aber auch zeitgenössischer Musik und der Förderung von musikalischen Begabungen (Projekt „Birke macht Musik“).

Mehr als 350 Veranstaltungen hat der Verein seit seiner Gründung organisiert. Bei Salonkonzerten in der Villa Weigert und Konzerten im Rathaus begegnet das Publi-

kum internationalen Solisten, Mitgliedern renommierter Orchester und jungen Talenten. Ein Höhepunkt war das Ständchen zum 100. Geburtstag des Rathauses: 100 Trompeter, Hornisten, Posaunisten und Tubisten aus den umliegenden Gemeinden kamen vor dem Gebäude zusammen und musizierten. Lesungen, Werkbesprechungen, ein Künstlertreff und ein Podium für neue Musik ergänzen das Programm. Mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden ermöglicht der Verein Unterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, beispielsweise auf der irischen Flöte, der Trompete und an der Gitarre. Ein Proben- und Unterrichtsraum bot Kindern und Ju-

gendlichen Platz, die zu Hause nicht musizieren können. Da die Gemeinde diese Angebote zum aktiven Musizieren nicht mehr unterstützt, musste der Verein seine Förderung allerdings deutlich einschränken.

Am 10. Oktober, 20 Uhr, singen und spielen „Die Couchies“, das Berliner Swing-Trio, in der Villa Weigert, Ethel-und-Julius-Rosenberg-Straße 10, Swing und Schlager aus der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts und eigene Songs. Ihre Show findet immer auf dem Sofa statt, auch in der Villa sitzen sie eng mit Geige, Gitarre und Kontrabass und streuen gute Laune ins Publikum. Karten kosten 20/15 Euro, Reservierung unter info@kmfb.de **kbm**

ANZEIGE

„Besser spät als nie!“

Mehr Lebensqualität durch eine Augentagesklinik



Die Klinik befindet sich direkt an der B96.

Foto: kbm

Irgendwann fragen sich viele Leute: Reicht meine Brille noch für optimales Sehen? Auch mich erwischt es. Mein Augenarzt verordnete immer stärkere Gläser. Beim Autofahren störte mich nachts zunehmend das Blendlicht, tagsüber wurde die Sicht verschwommener. Dann die Diagnose: Grauer Star. „Das bekommen doch nur alte Menschen“, dachte ich und fragte überall

herum. Erstaunlich viele Bekannte hatten bereits einen Eingriff hinter sich. Positives hörte ich über die Augentagesklinik Oranienburg. Gut – für mich kam „Glienicke“ infrage. Beim Beratungstermin überzeugten mich die freundliche Atmosphäre und die gründliche Untersuchung. Am Operationstag war ich trotzdem nervös. Die Narkoseärztin erklärte mir die Kurznarkose

und nach einer kleinen Spritze in die Armbeuge schlief ich ein. Beim Aufwachen musste ich lachen: Mehrere Patienten lagen wie ich mit blauer Schutzkleidung im bequemen „Fernseh-Sessel“ – schlafend oder erwachend. Eine Mitarbeiterin begleitete mich dann zum Wartebereich, wo mein informierter Abholdienst wartete.

Nach vielen Jahren mit Brille: klare Sicht ohne! Ein völlig neues Lebensgefühl! Drei Monate später folgte das zweite Auge. Heute bin ich sehr glücklich und frage mich, warum ich den Eingriff so lange hinausgeschoben habe. Wie es in meinem Lieblingsfilm heißt: „Besser spät als nie!“

Augentagesklinik Glienicke Oranienburger Chaussee 31-3316546 Glienicke/Nordbahn, Nähe Frohnau Edelhofdamm
Tel. 033056 78 39 39

RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

ANZEIGE

Kunst unter freiem Himmel

KULTUR Skulpturen Boulevard mit Streetart-Gallery

Kunst unter freiem Himmel und über Gemeindegrenzen hinweg: Dafür steht der Skulpturen Boulevard mit Streetart-Gallery zwischen Birkenwerder und Hohen Neuendorf.

Seine Anfänge reichen ins Jahr 2017 zurück. Damals entwickelte sich aus einer Anwohnerinitiative die Idee, die verkehrsberuhigte Birkenwerderstraße zwischen dem Hohen Neuendorfer Wasserturm und dem Rathaus Birkenwerder als öffentliche Kunstmeile zu nutzen. Die Gruppe der Engagierten gründete 2020 den Verein „Skulpturen Boulevard e.V.“, Vorsitzender und verantwortlicher Kurator ist

Roland Matticzki, der gut in der Kunstszene vernetzt ist. So konnte er in Gesprächen mit Kani Alavi, dem Vorsitzenden der Künstlerinitiative East-Side-Gallery, im Juli eine öffentlichkeitswirksame Aktion organisieren: eine Woche lang kamen neben Kani Alavi die Künstler Jim Avignon, Schamil Gimajew und Kiddy Citny nach Birkenwerder und bemalten freie Teile der Streetart-Gallery – erstmals wieder gemeinsam seit der Entstehung der weltberühmten East Side Gallery an der ehemaligen Berliner Mauer 1990.

Begleitet wurde die Malaktion von einem zweitägigen East Side Festival mit Live-

Musik und vielen Kunstaktionen. Parallel organisierte die „Galerie 47“ in Birkenwerder eine Ausstellung mit kleineren Werken der vier Mauer-Künstler. Galeristin Sibylle Remmler beherbergte während der Woche Schamil Gimajew mit seiner Familie.

Die Birkenwerderstraße befindet sich in öffentlicher Hand, Träger und Betreiber des Projekts sind die beiden Kommunen. Sie übernehmen unter anderem Leihverträge, Versicherung und Pflege. So ist aus bürgerschaftlichem Engagement ein einzigartiges interkommunales Kulturprojekt von Hohen Neuendorf und Birkenwerder entstanden.

kbm

ANZEIGE

Michael Looks hört zu

Der Therapeut hilft, die innere Balance zu finden

„Ich merkte Veränderungen an meiner Freundin, die mir Sorgen bereiteten. Sie sagte wiederholt Verabredungen ab, wirkte immer mehr abwesend, beteiligte sich nicht mehr an Gesprächen und veränderte sich auch äußerlich. Sie trug nicht mehr ihre elegante Kleidung, schminkte sich nicht und vernachlässigte auch ihren Sport. Als ich es nicht mehr mit ansehen konnte, verabredete ich mich mit ihr an einem ungestörten

Ort. Erst war sie stumm und hörte nur zu. Dann weinte sie und berichtete, dass sie das Gefühl habe, als würde ihr Leben nicht mehr zum äußeren Takt von Erwartungen, Pflichten und Routinen passen. Ich überlegte, wie ich ihr helfen könnte und erinnerte mich an ein Buch von Michael Looks, in dem ich ähnliche Schicksale gelesen hatte.“

In Birkenwerder begleitet Michael Looks, der ZUHÖRER, als Coach und Heilpraktiker

für Psychotherapie Menschen dabei, innere Balance zurückzugewinnen. Er bietet einen geschützten Raum für Begegnung und Veränderung – in therapeutischen Sitzungen, entspannten Coachings und ebenfalls für ein erstes, vertrauensvolles Kennenlernen.

Michael Looks
Tel. 0172/38 05 67
info@michael-looks.de
16547 Birkenwerder
Geschwister-Scholl-Straße 46

Herbstzeit ist Pflanzzeit

Schönfließer Pflanzenmarkt als Top-Adresse

Im Schönfließer Pflanzenmarkt findet jeder den Baum, der zu seinem Garten passt.

Foto: kbm

Der Herbst steht langsam aber sicher vor der Tür. Für Gartenliebhaber in Berlin und dem nördlichen Umland gibt es eine wichtige Adresse für die Pflanzzeit im Herbst: Wenige Kilometer von der Stadtgrenze entfernt – an der Straße zwischen Glienicke/Nordbahn und Schönfließ – öffnet sich für den Besucher ein Pflanzenparadies.

Hinter den Gewächshallen wachsen auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern rund um einen Teich Bäume aller Arte und Größe. Hier findet jeder Gartenliebhaber den Baum, der genau zum Haus und Garten passt. Die Gärtnerfamilie Wille hat mit der Erfahrung mehrerer Generationen ein besonders kundenfreund-

liches Konzept entwickelt: Jetzt ist genau der richtige Zeitpunkt, um sich den Lieblingsbaum in guter Qualität auszusuchen.

Wem der Rundweg zu weit erscheint, der wird gern mit dem Golf-Mobil durch die Anlage gefahren. Ist der Baum gefunden, wird er etikettiert und kann bis zum richtigen Pflanzzeitpunkt in guter Erde weiterwachsen, bis er zum Einpflanzen abgeholt oder geliefert wird.

Schönfließer Pflanzenmarkt
16567 Schönfließ
Glienicke Chaussee 4
Tel. 03305/67 65 00
info@schoenfliesserpflanzenmarkt.de



ERGOWIESE

Praxis für Ergotherapie, Handrehabilitation & Robotik**Zukunftsweisend**

Wo Mensch und Robotik
gemeinsam Fortschritt
schaffen.

zertifizierte robotergestützte
neurologische und
orthopädische Therapie

14 Jahre Erfahrung.
Individuell.
Kompetent.

Ihre familiengeführte
Ergotherapiepraxis
für Neurologie, Robotik,
Handtherapie &
CMD Behandlung

-Ergowiese- Privatpraxis für Ergotherapie, Handrehabilitation & Robotik
Melanie Basikow-Ochs
Märkische Allee 76 / 16548 Glienicke
Tel.: 033056 / 421937 · Web: ergowiese.de · Mail: info@ergowiese.de

RAZ aus'm KIEZ: **NORDBAHNGEMEINDEN**

Dreijähriger Bildungsweg

Tag der offenen Tür im Gymnasium

Das Neue Berufliche Gymnasium Glienicke lädt am 10. Oktober von 10 bis 13 Uhr zu einem Tag der offenen Tür in die Schönfließer Straße 16-24 in Glienicke-Nordbahn ein. Interessierte Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern können sich an diesem Tag über den dreijährigen Bildungsgang, die verschiedenen Fachrichtungen und die Perspektiven nach dem Abitur informieren. Vorgestellt werden die Bereiche Elektrotechnik, Gestaltungs- und Medientechnik sowie Wirtschaft.

Abitur machen und gleichzeitig einen beruflichen Schwerpunkt kennenlernen: Das Neue Berufliche Gymnasium Glienicke bietet Schülerinnen und Schülern einen dreijährigen Bildungsweg zur Allgemeinen Hochschulreife. Dabei können die Schülerinnen und Schüler zwischen den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik, Gestaltungs- und Medientechnik sowie Wirtschaft wählen.

Gerade für Jugendliche, die sich bereits für techni-

sche, gestalterische oder wirtschaftliche Themen interessieren, eröffnet die Schule damit eine zusätzliche Perspektive: Sie können sich während ihrer Oberstufenzeit mit einem Fachgebiet beschäftigen und gleichzeitig die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erwerben.

Das Gymnasium richtet sich an Jugendliche, die nach der Sekundarstufe I einen Weg zum Abitur suchen und dabei Wert auf eine stärkere Verbindung von allgemeiner Bildung und beruflicher Orientierung legen. Das Besondere: Die berufliche Schwerpunktsetzung führt nicht zu einem Fachabitur, sondern zur Allgemeinen Hochschulreife. Damit steht den Absolventinnen und Absolventen grundsätzlich der Weg zu einem Studium offen.

Die Schule ist als anerkannte Ersatzschule in Brandenburg geführt unter der Trägerschaft der ASG – Anerkannte Schulgesellschaft mbH. **red**

Moderne Ergotherapie

Robotic- und sensorbasierte Therapiesysteme bei „Ergowiese“

In der Ergowiese Praxis für Ergotherapie, Handrehabilitation und Robotik wird eine besondere neurologische und orthopädische Therapie angeboten, die moderne Ergotherapie mit innovativer und evidenzbasierter Robotik verbindet, um Menschen mit neurologischen und orthopädischen Erkrankungen gezielt und individuell auf ihrem Weg zu unterstützen. Mit neusten Therapiegeräten der Firma Tyromotion bietet sie als eine der ersten ambulanten Praxen innovative Möglichkeiten der Rehabilitation mit robotik- und sensorbasierten Therapiesystemen. Mit dem Amadeo, dem Trainingssystem für gezielte Rehabilitation von Fingern und Händen sowie weiteren modernen Systemen für Schulter, Arm und Bein können Bewegungen gezielt, intensiv und individuell trainiert werden. Therapieverlauf und Ergebnisse können präzise er-



Sebastian Ochs und Melanie Basikow-Ochs

Foto: kbm

fasst, miteinander verglichen, die Entwicklung nachvollziehbar dokumentiert und gezielt an den individuellen Fortschritt angepasst werden. Neben der Bewegung ist es Ziel, die Patienten dabei zu unterstützen Kraft, Koordination und Bewegungsabläufe gezielt zu verbessern und

wichtige Fähigkeiten für den Alltag Schritt für Schritt zurückzugewinnen.

Ergowiese
Märkische Allee 76
16548 Glienicke
Tel. 033056/42 19 37
info@ergowiese.de
www.ergowiese.de

Augen-TAGESKLINIK Glienicke

Du bist Millionär!

Denn Dein Auge kann mehrere Millionen Farbtöne wahrnehmen. Verschenke nichts davon und nutze den jährlichen Augen-Check beim Augenarzt.

100%
ärztliche
Leistung.



Oranienburger Chaussee 31-33 | 16548 Glienicke/Nordbahn | 033056. 78 39 39 | augentagesklinik-glienicke.de

Ho-ho-hoch die Hände für Deine Weihnachtsfeier



Juter
Jeschenktipp:
**UNSERE
JUTSCHEINE**
Jibt's online ooch
zum Ausdrucken.



Essen, Trinken & Theater

Ob Du eine Firmenweihnachtsfeier mit Kolleg*innen, einen vorweihnachtlichen Ausflug mit dem Verein oder den Jahresabschluss mit Deiner Clique planst: Bei uns darf Dein Team mal nur Publikum sein: hinsetzen, zurücklehnen, zugucken ... und lachen! Für beste Stimmung sorgen wir – mit Berliner Schnauze, schrägen Figuren, jeder Menge Wortwitz, Comedy und leckeren Flammkuchen, Snacks und einer duften Getränkeauswahl.

Alle Informationen unter
primetimetheater.de/weihnachtsfeier

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tickets unter primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**RADIO 98.2
PARADISO**

SPIELBANK BERLIN

BB Bank

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

KOLUMNE



Schwarzer Tag fürs Rote Rathaus?

„Fuchs, wie findest Du den Fehler-Schlamassel bei der Abgeordnetenhaus-Wahl im Nachbarbezirk!“ – „Meinst Du ‚Panndau‘, ‚Mensch‘?“ – „Dort wurde der Sieg einer CDU-Frau an den Landeswahlleiter übermittelt, obwohl die AfD-Kandidatin gewonnen hatte.“ – „Da fragt man sich als Fuchs nur, ob die Falschmeldung korrekt ausgezählter Stimmen hauptstadtmenschliche Schlamperei oder böse Absicht war?“

„Vielen meiner Mitmenschen stellen sich ohnehin die Frage, ob Berlin noch unregierbarer wird? Was, wenn jetzt im Roten Rathaus die Brandmauer nach Linksextrem einkracht?“

„Womöglich droht euch Menschen dann eine Berlin-Blockade 2.0 aus München?“ – „Erstblockierer war Stalin, der nach Kriegsende die drei Westsektoren vom Ost-Umland isoliert hat.“ – „Will jetzt Söder in Stalins Blockade-Fußstapfen treten?“ – „Södiess Hebel heißt ‚Länder-Finanzausgleich‘. Immerhin fließen allein aus Bayern etwa 4,2 Milliarden Euro nach Berlin und damit fast ein Zehntel des Landeshaushalts von 45,5 Milliarden.“

„Und wie sieht's im Bezirk aus?“ – „Insgesamt wird sich wohl nicht viel ändern. Wahrscheinlich gibt es wieder einen Dreier unter Führung der CDU, die mit Sebastian Pieper zwar Federn lassen musste, aber stärkste Kraft bleibt. Jedenfalls sitzt FDP-Lautsprecher David Jahn jetzt wieder allein in der BVV.“



KI-Bildcollage: du
Füchslisches Motto: Aufrecht bleiben wie der Rathausurm!

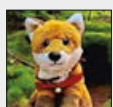
Dafür Polit-Skandal im sächsischen Heidenau: Dort haben CDU und AfD ein Verbot neuer Stolpersteine ausgekugelt. Während sich fast alle zivilisierten Menschen über ‚Heidenau-Gate‘ empören, erstrahlen in Tegel vier neue Stolpersteine. Vor 115 Jahren hatte Heinrich Tannenzapf das „Kaufhaus Tegel“ unweit des heutigen Tegel-Quartiers gegründet. Doch unter der Nazi-Herrschaft musste die jüdische Familie Deutschland verlassen. ‚Die Tannenzapfs gehören zur Bezirks-Geschichte und ihre Namen sind wieder dort, wo sie hingehören‘, so unsere noch Bezirksbürgermeisterin Emine.“ – „Apropos ‚noch‘: Fritze Merzens Beliebtheitswerte gehen immer weiter den Bach runter.“ – „Dabei ist er doch der ‚beste Bundeskanzler, den die Ukraine je hatte‘, so spottete es am Tag der Einheit auf der vom BSW organisierten Friedensdemo vor tausenden von Menschen. Und auch in Reinickendorf haben die Wagenknechte zwei Sitze ergattert.“ – „Irgendwie erinnert mich das BSW an Buckelwal Timmie. Mal tauchte er weg und dann mal wieder kurz auf, während Merz euch in Kiew um Kopf und Kragen redet.“ „Dafür macht der Tod reichlich Kasse: Kostete eine 155-Millimeter-Granate vor Beginn des Krieges 2.500 Euro, sind es jetzt schon bis zu 14.000 Euro.“

„Und sonst?“ – „Bezirksbürgermeister-Kandidat Sebastian Pieper lässt den Staudenknöterich eindämmen.“ – „Der sollte vor allem mal seine Baumfäll-Pläne an der Ollenhauer eindämmen.“

„Aber es gibt auch Positives zu vermelden. So kündigte Emine fast euphorisch den Glasfaser-Ausbau fürs nächste Jahr an.“ – „Ja Mensch, auch ich habe bereits einen Anschluss für meinen Bau bestellt.“

„Da darfst dich zu Hause bereithalten und musst dann ewig warten. Troll dich schon mal weg in deine Fuchswald-Höhle!“

Füchslischst Ihr Reineke F. und Mitstreiter



Fuchsfrech: Unser Satirefuchs Reinicke F. lümmelt meist schwergewichtig auf den Schultern seines Schreibers und kommentiert welt- und bezirkspolitische Themen.

Futtertipps für Leseratten

BILDUNG Was machen Reinickendorfs kleinere Bibliotheken?



Die Bibliothek Reinickendorf-West im Auguste Viktoria Kiez

Foto: du

Bezirk – Wer, so wie unser Fuchsbezirk, die schönste Stadtbibliothek Berlins besitzt, muss sich doch als „Leseratte“ kaum nach Alternativen umsehen, oder?

Klar, wer Highlights wie „Berlin liest ein Buch“ mit Radio-Eins-Moderator Thomas Böhm erleben will, kommt um die HuBi kaum herum. Der postmoderne Bau in der Karolinenstraße fungiert quasi als Bücherei-Mutterschiff. Wer indes Wege sparen will, findet fußläufigere Alternativen – und die punkten mit ihren jeweiligen Schwerpunkten:

Die Stadtteilbibliothek Frohnau am Fuchssteinerweg ist auf jeden Fall die frisch renovierteste: Die Treppe zum Obergeschoss zieren übrigens gelungene Gemälde von Volkshochschul-Klässlern. Und bei gutem Wetter lädt der Garten ein.

Die Bibliothek Reinickendorf-West ist konsequent mit dem Quartiersmanagement Auguste Viktoria Kiez verbunden und bedient die Klientel rund um den Eichborndamm. In dieser eingeschossigen Bücherei fallen vor allem die Angebote für Kinder auf.

Die Stadtbücherei im Fontanebau des Märkischen Viertels liegt in bester Nachbarschaft zu Graphothek und Volkshochschul-Lehrküche. Auch hier finden sich liebevolle Kinder-Angebote, wie die Einladung zur bibliophilen Lieblingstier-Übernachtung im letzten Jahr.

Ein differenziertes Angebot für alle Altersgruppen bietet eigentlich die Bibliothek am Schäfersee: Doch dieser in den sechziger Jahren errichtete großzügige Bau stellt als Dauerbaustelle das Sorgenkind im Biblio-Verband dar: Wann wird endlich die Uferwiese wieder nutzbar sein? Hoffentlich im nächsten Jahr! Immerhin



Melanie Nagel koordiniert die Stadtteilbibliotheken.

Foto: du

Angeboten im Herbst-Wintersemester wünschte man sich auch Themen wie „Resilienz stärken für Krisenfälle“ Inklusive Was tun, wenn Strom und Wasser nicht mehr fließen? Oder KI/AI-Kompetenz beim Recherchieren plus Bild-Erstellung.

Und die aktuellen Trends: Welche Medien aus welchen Genres sind derzeit en vogue? In Deutschland boomen 2026 vor allem Dark Romance, New Adult, Fantasy, Thriller sowie regionale Krimis. Hinzu kommen Ratgeber für Gesundheit, Selbstfindung sowie Kochbücher.

Zum Ausblick, auf welche Veranstaltungen, Erwerbungen und Aktionen wir uns bis zum Jahresende freuen dürfen, lohnt sich ein Blick auf die gut gemachte Website. Und wenn die gute Bibliotheken-Fee zur Leitungsfrau Melanie Nagel käme, was wären wohl ihre drei Wünsche? „Zeit, Zeit, Zeit!“

Fürs interessierte Publikum gibt's noch jede Menge Alternativen: Onleihe, Buchhandlungen und Bücherbo-

gibt es bis dahin eine gerade noch-nah-Reserve in der Markstraße 36. Dort stellte am 8. Oktober der Journalist Alexander Smoltczyk sein Buch „Lissabon 1941“ vor. Die Hafenstadt diente als Sprungbrett für Menschen auf der Flucht, aber auch als Treffpunkt für Spione und Geschäftemacher.

Alle Stadtteilbibliotheken sind über ihre vielbeschäftigte Koordinatorin Melanie Nagel



Erbärmlicher Dauer-Zustand: Bibliothek am Schäfersee.

Foto: du

(die aus Kapazitätsgründen die RAZ-Anfragen nicht beantworten konnte) mit weiteren Bildungsträgern – insbesondere der Volkshochschule – gut vernetzt. Zu möglichen

nen. Fazit: Leseratten dürften im Fuchsbezirk kaum verhungern.

Zur Büchereien-Website bitte das offizielle Stadtportal Berlin.de nutzen.

Der Wahnsinnige des deutschen Films

HISTORISCHES Klaus Kinski und der Skandal um die Akten der Bonhoeffer-Klinik

In der Bundesrepublik war Klaus Kinski mehr als ein Schauspieler, er war ein Medienphänomen. Vor 100 Jahren kam Klaus Günter Karl Nakszynski am 18. Oktober 1926 im Städtchen Zoppot bei Danzig zur Welt. Wenige Jahre später zog die Familie nach Berlin. Im Zweiten Weltkrieg geriet er in britische Kriegsgefangenschaft, wo er das Theaterspielen für sich entdeckte.

Schon zu Beginn seiner Filmkarriere gab er den Wahnsinnigen: In dem aufwendigen Kostümfilm „Ludwig II. – Glanz und Ende eine Königs“ von 1955 stellte er Otto I., den psychisch kranken Bruder Ludwigs dar. In den Sechziger Jahren glänzte er dann in einigen der ungemein erfolgreichen Edgar-Wallace-Streifen als gefährlicher Bösewicht – unter anderem in „Die toten Augen von London“, „Die seltsame Gräfin“ oder „Das indische Tuch“. Über die farbigen Karl-May-Filme landete er beim Italo-Western – so in „Für ein paar Dollar mehr“ an der Seite von Clint Eastwood.

Es folgten so viele weitere italienische Produktionen, dass er für eine Zeit nach Rom zog. Aber auch im Hollywood-Klas-



In Edgar-Wallace-Filmen war Kinski Stammgast. Foto: Goldmann_WallaceFilme

siker „Dr. Schiwago“ von 1965 war er zu sehen. Vor Live-Publikum machte er mit der Lesung „Ich bin so wild nach deinem Erdbeermund“ Furore. Legendar war der Tumult, den Kinski mit seiner „Jesus Christus Erlöser“-Performance von 1971 in der Berliner Deutschlandhalle durch sein aggressives Verhalten dem Publikum gegenüber auslöste. Als er sich einmal über störende Zuschauer erboste, sagte er: „Jemand, der eine Show macht, ist der Boss.“

Der Regisseur Werner Herzog inszenierte Kinski mit

großem Erfolg in exzentrischen Hauptrollen – in „Fitzcarraldo“ etwa lässt der Protagonist ein Opernhaus im Urwald errichten. Bei seinem letzten Film „Kinski Paganini“ führte der Star selbst Regie. Noch nach seinem Tod am 23. November 1991 machte Kinski Schlagzeilen, vor allem als 2008 eine Patientenakte von ihm veröffentlicht wurde. Der Vivantes-Konzern hatte dem Berliner Landesarchiv 90.000 historische Dokumente überlassen, die bis 1960 reichten. Darunter war auch jene Akte über Kinskis

dreitägigen Aufenthalt in der Karl-Bonhoeffer-Klinik im Jahr 1950, die damals noch Wittenauer Heilstätten hieß. Die Zeitungen schrieben über eine Attacke auf eine Ärztin. Gegen die Veröffentlichung klagte seine Witwe Minhoi Loanic. Ihr Anwalt damals war der heute als Schriftsteller bekannte Ferdinand von Schirach. Das Gericht gab ihr recht und die Krankenakte darf nur noch mit Zustimmung seines Sohnes Nikolai eingesehen werden.

Als Enfant terrible war er ein gern gesehener Gast in Talkshows, denn mit ihm versprach es immer, spannend zu werden. Weit kritischer muss man „das Phänomen Kinski“ spätestens nach Erscheinen der Autobiographie seiner Tochter Pola sehen, in der sie über sexuellen Missbrauch durch ihren Vater berichtet. Ebenso wie ihre Halbgeschwister Nikolai und Nastassja ist auch sie Schauspielerin geworden. Klaus Kinskis Tod kommentierte Werner Herzog so: „1991 starb er dann in seinem Haus nördlich von San Francisco. Er hatte sich vergeudet. Es war, als wäre er verglüht.“ **bod**

Eine Sonnenuhr als Blickfang

Wittenau – Hüpfen, Schach spielen, kicken oder gemeinsam Pause machen: Die Außenanlagen der Ringelnatz-Grundschule sind neu gestaltet worden. Die Schüler haben künftig deutlich mehr Möglichkeiten für Bewegung, Spiel und Begegnung. Nötig wurde die Neugestaltung durch den Erweiterungsbau der Schule. Auf dem bisherigen Sportfeld mussten sowohl der neue Baukörper als auch ein neues Sportfeld untergebracht werden. Gleichzeitig waren die Vorgaben für Schulräume und Freiflächen zu berücksichtigen. Eine zusätzliche Herausforderung war das Gelände: Bau, Sport- und Spielflächen liegen höher als der bestehende Schulhof. Neben dem neuen Sportangebot gibt es zusätzliche Markierungen für Hüpfspiele und Schach. Damit soll der Hof auch abseits des Sports abwechslungsreiche Möglichkeiten für die Pausen bieten. Ein besonderer Blickfang soll noch folgen: Eine Sonnenuhr als „Kunst am Bau“ soll die Kinder dazu einladen, selbst Teil des Kunstwerks zu werden. **red**



Residenzstraße
verantwortungs[gesundheits]bewusst

Info-Nachmittag: Vom Hals bis zur Lende

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner,

wer kennt es nicht? Hin und wieder zwickt der Rücken. Die Ursachen lassen sich nicht immer beseitigen, doch gezielte Übungen können Beschwerden lindern und das Wohlbefinden verbessern. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zur Hockergymnastik mit Marion Regina Nathan, Physiotherapeutin und staatl. gepr. Heilpraktikerin. Frau Nathan leitet seit vielen Jahren Sport- und Präventionsgruppen in Reinickendorf.

Wo: Vor-Ort-Büro, Raschdorffstr. 5, 13409 Berlin

Anfahrt: U8 bis Franz-Neumann-Platz oder Bus 327 bis Stargardstraße



Hockergymnastik
Di, 27.10.2026
14 bis 16 Uhr

Kontakt:

Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
Geschäftsstraßenmanagement Residenzstraße
Di und Do 10 bis 17 Uhr im Vor-Ort-Büro
in der Raschdorffstraße 5, 13409 Berlin
residenzstrasse@planergemeinschaft.de
Tel. 030 45 08 90 60

www.zukunft-residenzstrasse.de



top christmas
BERLIN-POTSDAM

Sonderausgabe
Erscheint ab
20.11.26

Unsere schönsten
Weihnachtsmärkte
Geschenkkideen mit
dem gewissen Etwas
Ausgehtipps rund
um die Festtage

Glänzende
Angebots-
preise
für Anzeigen
und Advertorials

Sonderausgabe
Stimmungsvolle Themen
Mehr als 1.500 Auslagestellen

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Kontakt
top-christmas@raz-verlag.de
Tel. 030 43 777 82-0
www.raz-verlag.de



K.o. für den Knöterich

UMWELT Invasive Pflanze radikal entfernt



Staudenknöterich am Hermsdorfer See

Foto: BA Rdf.

Hermsdorf – Am Hermsdorfer See ging es am Wanderweg auf Höhe der Pforzheimer Straße dem Staudenknöterich „an den Kragen“. Er wurde radikal entfernt.

Die invasive Pflanze breitet sich schnell aus und verdrängt heimische Pflanzen, unter anderem, weil seine hohen, dichten Triebe anderen Pflanzen das Licht nehmen. „Die Eindämmung invasiver Arten stellt Reinickendorf und ganz Berlin vor große Herausforderungen. Mit der Maßnahme am Hermsdorfer See schützen wir einen besonders wertvollen Naturraum im Tegeler Fließtal und geben heimischen Pflanzen wieder mehr

Raum“, erläutert Umweltstadtrat Sebastian Pieper (CDU). Der Hermsdorfer See und seine Umgebung gehören zum Natura-2000-Gebiet Tegeler Fließtal. Die Eindämmung des Staudenknöterichs trägt dazu bei, die dortigen Lebensräume zu erhalten.

Auch auf privaten Grundstücken kann sich der Staudenknöterich stark ausbreiten. Wer Bestände im eigenen Garten entdeckt, sollte frühzeitig handeln. Die Bekämpfung erfordert jedoch Ausdauer und regelmäßige Nachkontrollen. Weitere Informationen zu invasiven Arten: www.berlin.de/sen/uvk/natur-und-gruen/naturschutz/artenschutz/invasive-arten

red

Spielflächen an Mark-Twain-GS

Reinickendorf – An der Mark-Twain-Grundschule sind neue Spiel- und Bewegungsflächen sowie eine neue Mensa fertiggestellt. Zwei Spielinseln mit Kletter- und Balancierangeboten, ein Ballsportfeld und ein großzügiges Holzpodest laden zum Spielen, Toben und Zusammensein ein. Die Gestaltung greift thematisch die Abenteuer aus Mark Twains „Huckleberry Finn“ auf. Auch die Wege zwischen Mensa und Schulgebäuden wurden barrierefrei gestaltet. Ein separater Wirtschaftsweg ermöglicht die sichere Anlieferung. Die Außenanlagen entstanden von August 2025 bis September 2026. Der erste Bauabschnitt kostete rund 1,5 Millionen Euro und wurde aus dem Programm „Nachhaltige Erneuerung – Umfeld TXL“ finanziert. Zusammen mit dem Mensaneubau belaufen sich die Kosten auf rund 6,5 Millionen Euro. Und die Umgestaltung geht noch weiter: Der zweite Bauabschnitt soll ab Frühjahr 2027 umgesetzt werden, die Gesamtmaßnahme 2028 abgeschlossen sein.

red

Best of Berlin

MIT KINDERN

Jetzt neu!



JETZT IM HANDEL
und versandkostenfrei:

tip-berlin.de/editionen



tipBerlin

Familie in Berlin

tipBerlin 2027

450 BERLIN-TIPPS
Für Spiel & Sport,
Kultur & Kreativität,
Bildung & Beratung

BERLIN UNTERLEICHT
Stanausflüge • Zum Übernachten
Auspowern • Für Herbsttage

KURZREISEN IN GÜNSTIG

WOHNEN AUF BAUM

STAGEDIVING MIT MAMA

DIY-LERNORTE

BESTE BAU-SPIELPLÄTZE

450 TIPPS
KULTUR • BILDUNG • GEBURT • AKTIVITÄTEN • SPORT

Tip Berlin Media Group GmbH | Müllerstr. 12 | 13353 Berlin

Kindererholungsheim wird neu genutzt

IMMOBILIEN Am Rallenweg in Heiligensee soll ein Zentrum für jüdisches Leben entstehen

Heiligensee – Die Gebäude des ehemaligen Kindererholungsheims am Rallenweg 2 stehen bereits viele Jahre leer und der Zahn der Zeit nagte kräftig an ihnen. Nun gibt es eine neue Perspektive für das große, derzeit verwilderte, brach liegende Areal: Die Jüdische Gemeinde Chabad Berlin wird auf dem rund 7.900 Quadratmeter großen Grundstück ein Zentrum jüdischen Lebens entwickeln. Geplant sind Austauschformate mit Schulen, Jugendeinrichtungen und Gruppen anderer sozialer und gemeinschaftlicher Einrichtungen.

Das Gebäudeensemble wurde 1955 vom damaligen Bezirksamt Tiergarten als Kindererholungsheim errichtet. Bis zu 360 Kinder aus dem Bezirk sollten hier in den Sommer- und Wintermonaten betreut werden. Auf dem



Das Gelände des ehemaligen Kinderheims am Rallenweg liegt seit mehreren Jahren brach.

Foto: hb

bezirkseigenen Grundstück wurden vor einigen Jahren unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht, danach stand es leer. Seitdem suchte das Bezirksamt nach einem neuen Nutzer und schrieb die Liegenschaft im vergangenen Jahr aus. Die Jüdische Gemeinde Chabad

erhielt letztendlich den Zuschlag, abschließenden Vertragsverhandlungen stehen noch aus.

„Zunächst fanden mit der AWO Gespräche statt. Diese sind am Ende aus finanziellen Gründen gescheitert, vor allem weil die Gebäude denkmalgeschützt sind“, weiß der

Heiligenseer SPD Politiker Samuel Märkt. Vor etwa 1,5 Jahren seien dann Gespräche mit der Schornsteinfegerinnung geführt worden, die ebenfalls gescheitert seien.

Das Engagement der jüdischen Gemeinde Chabad wird wohl mit einem größeren finanziellen Engagement ver-

bunden sein, mutmaßt Märkt, da die Bausubstanz in den Jahren des Leerstandes sehr gelitten habe. Das Bezirksamt geht von Sanierungskosten in Höhe von mehreren Millionen Euro aus.

Gleichzeitig sind bauliche Veränderungen und Erweiterungen nur bedingt möglich: Die Gebäude aus den 1950er-Jahren stehen unter Denkmalschutz und das Areal grenzt an den Tegeler Forst.

Das Landesdenkmalamt führt die Anlage als Baudenkmal. Zum Ensemble gehören ein zweigeschossiges Hauptgebäude sowie mehrere eingeschossige Pavillons, die über einen offenen Verbindungsgang miteinander verbunden sind. Große Fensterflächen, Liegeterrassen und filigrane Bauteile prägen die Architektur der Nachkriegszeit. **hb**

BLAULICHT



Leiche im Tegeler See

Tegel – „Da die Auffindesituation auf ein Tötungsdelikt schließen ließ, übernahm eine Mordkommission im Auftrag der Staatsanwaltschaft Berlin die weiteren Ermittlungen“. Das schrieb am Nachmittag des 29. September die Berliner Polizei, nachdem Bootsfahrer im Tegeler See am Tag zuvor die Leiche eines Mannes entdeckt hatten. Die Feuerwehr hatte den Toten geborgen, dann war der Körper in die Gerichtsmedizin zur Obduktion gebracht worden. Dort habe sich der Verdacht eines Tötungsdelikts erhärtet, heißt es. Mehr Details wurden nicht genannt.

64-Jähriger wieder da

Tegel – Der 64-Jährige, der seit dem 10. September in Tegel vermisst wurde, ist inzwischen wohlbehalten an einer Tankstelle im Land Brandenburg angetroffen worden. Die Polizei hatte mit der Veröffentlichung von Fotos um Mithilfe bei der Suche nach ihm gebeten. Er hatte seine Arbeitsstelle am Buddeplatz in Tegel mit seinem blauen VW Polo verlassen und war seither nicht mehr gesehen worden. Nach Sichtung seiner Wohnung in Reinickendorf waren die Ermittler davon ausgegangen, dass es sich um einen medizinischen Notfall handeln könnte.

Kind bei Unfall verletzt

Reinickendorf – Es geschah am 21. September gegen 16 Uhr. Ein 19-jähriger Autofahrer

befuhr die Reginhardstraße in Fahrtrichtung Residenzstraße. Auf Höhe der Kreuzung Reginhardstraße/Letteallee lief eine 27-jährige Frau mit ihren Kindern auf dem Gehweg, als ihr vierjähriger Sohn sich von ihr losgerissen und plötzlich auf die Fahrbahn gerannt sein soll. Der Junge lief zwischen Autos hindurch, die im Gegenverkehr warten mussten, und wurde von dem 19-Jährigen trotz Gefahrenbremsung seitlich angefahren. Das Kind erlitt Verletzungen am Kopf sowie im Beckenbereich.

Brand im MV

Märkisches Viertel – In einer Wohnung im 4. Stock eines Mehrfamilienhauses an der Treuenbrietzer Straße brach in der Nacht zu Donnerstag, 1. Oktober, ein Brand in der Küche aus. Mehrere Bewohner mussten das Haus wegen der starken Rauchentwicklung verlassen. Ein Vater und ein Kind wurden mit Sauerstoff behandelt.

Brandstifter gesucht

Berlin – Mit der Veröffentlichung eines Fotos wird um Mithilfe bei der Aufklärung eines versuchten Tötungsdelikts gebeten. Gesucht wird der 39-jährigen Enrico Jahn, der am 6. Dezember 2025 im Bereich der Spinnerbrücke das Zelt eines wohnungslosen Mannes angezündet haben soll. Wer kennt Jahn und weiß, wo er zu finden ist? Infos: www.berlin.de/polizei/polizeimeldungen



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BÜG: 0800 137 27 00



Rubbellose

Gewinne bis zu 20.000 Euro

IN IHREM LOTTO® LADEN

24 Tage. 24 Rubbelfelder.

Unser Rubbellos-Adventskalender.
Fix und fertig.

lotto-berlin.de

Slipanlage jetzt ganzjährig

Heiligensee – Das Bezirksamt erweitert das Serviceangebot für Wassersportler an der Fährstraße in Heiligensee. Die Slipanlage wird ab dem 26. September 2026 ganzjährig zur Verfügung stehen. „Wir wollen die Nutzung der Slipanlage für die Bürger so unkompliziert und flexibel wie möglich gestalten. Mit der ganzjährigen Öffnung entfällt die bisherige Beschränkung auf einzelne Öffnungszeiten im Frühjahr und Herbst. Wassersportler können ihre Boote künftig flexibler zu Wasser lassen oder aus dem Wasser holen“, erklärt Sebastian Pieper (CDU), Bezirksstadtrat für Ordnung, Umwelt und Verkehr. Die Nutzung der Slipanlage ist täglich in der Zeit von 8 bis 20 Uhr gestattet. Außerhalb dieser Nutzungszeiten darf die Slipanlage nicht genutzt, Verstöße dagegen können ordnungsrechtlich geahndet werden. Damit will man Lärmbelästigungen für die Anwohner vermeiden. Entsprechende Hinweisschilder wird das Straßen- und Grünflächenamt noch anbringen. **red**

Waschbären werden zur echten Plage

UMWELT Bezirk prüft Task-Force – Forderung nach Pilotprojekt zur Kastration

Bezirk – Waschbären schlafen gern auf Dachböden und beschädigen dabei oftmals das Dämmmaterial. Gern öffnen und plündern sie auch Müllbehälter, aber auch Nistkästen von Vögeln und Fledermäusen. Sie sind zu einer Plage geworden und auch in Reinickendorf wächst bei vielen Hausbesitzern der Frust und der Wunsch, dass sich der Staat um das Problem kümmert.

Als invasive Art haben sie keine Fressfeinde und können sich so ungehindert vermehren. Deshalb forderte Samuel Märkt (SPD) vor kurzem neben besseren Beratungsangeboten auch ein Pilotprojekt zur Kastration der Tiere. Ein solches hatte die Senatsumweltverwaltung zuletzt abgelehnt. Grund dafür sei einerseits das Berliner Jagdgesetz, das die Aufstellung von Lebendfallen verbietet. Andererseits lägen keine belastbaren Studien zur Wirksamkeit einer Waschbär-Kastration vor. Der Senat setzt deshalb auf Beratung und Aufklärung. Märkt geht das nicht weit genug: „Weil ein Abschuss der Tiere in städtischem Gebiet zu ge-



Einen Waschbären im Garten zu haben, ist nicht putzig.

fährlich ist, sind Lebendfallen das einzige verbleibende jagdrechtliche Mittel. Ein Pilotprojekt zielt gerade darauf belastbare Informationen zur Kastration der Tiere zu gewinnen.“

„Für ein wissenschaftliches Pilotprojekt fehlt bislang

die Finanzierung durch das Land Berlin“, erklärt Tamara Lüdke, tierschutzpolitische Sprecherin in der SPD-Abgeordnetenhausfraktion. Auch sie unterstützt die Forderung, die Kastration von Waschbären zu erproben. Sobald die Finanzierung geklärt ist,

könnte der Verein „Hauptsache Waschbär“ mit der Umsetzung des Pilotprojekts beginnen, das er schon vor zwei Jahren beantragt hatte.

Deutlich offener als der Senat ist wohl das Bezirksamt Reinickendorf. „Wie ein Sprecher von Bezirksstadtrat Sebastian Pieper gegenüber der Dorfzeitung mitteilte, ist der Bezirk bereit, weitergehende Maßnahmen gegen die steigende Waschbärpopulation zu prüfen. Insbesondere sei das Bezirksamt offen, eine Task-Force einzurichten, in der das Problem angegangen werden soll“, berichtet Märkt.

Waschbären gehören zum jagdbaren Wild und dürfen auch abgeschossen werden. Allerdings ist Berlin ein sogenannter befriedeter Bereich und jegliche Jagdausübung im besiedelten Bereich ist verboten bzw. nur in Ausnahmefällen gestattet. In Berlin leben schätzungsweise mehr als 1.000 Tiere; davon sind zwischen 2020 und 2025 83 Tiere getötet worden. **red**

Am Ende noch ein gut gemeinter Tipp: Verschließen Sie nachts die Katzenklappe!

Berlins kulinarisches Vermächtnis

Tip Berlin Media Group GmbH, Müllerstraße 12, 13353 Berlin



Im Buchhandel

und auf tip-berlin.de/rogacki



UKW · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker

ELLA LIEBT DICH!

Dein neues Radio
für Jazz, Soul und Blues

Ella
RADIO



REINICKENDORFERLEBEN

Termine & Marktplatz für Reinickendorf

KONZERT

Klanglandschaften für Kontrabass und Elektronik

Jasper Libuda entführt mit seinem Konzert für 5-saitigen Kontrabass und Live-Elektronik in ungewöhnliche Klangwelten. Der Musiker verbindet akustische und elektronische Klangebenen zu raumfüllenden Kompositionen.



Foto: Pixabay

Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, Eintritt frei, www.ev-kg-waidmannslust.de

11. Oktober, 17 Uhr

LESUNG

„Die widerspenstige Witwe“

Katharina Thalbach liest aus Georgette Heyers Roman über eine kluge, eigenwillige Heldin, die sich in einer von Männern dominierten Gesellschaft behauptet. Die vielfach ausgezeichnete Schauspielerin ist bekannt für ihre unverwechselbare Stimme und ihr feines Gespür für Timing.



Foto: Pascal Bünnig

Reinickendorf Classics, Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Tickets ab 39€, www.reinickendorf-classics.de/

8. November, 18 Uhr

LESUNG

„Pinzel statt Waffe“

Christian Nestler liest aus „Pinzel statt Waffe“ über seine Biografie zwischen Ost und West sowie die Geschichte seines Vaters als Soldat im Zweiten Weltkrieg. Begleitet wird die Lesung von Andreas Wolter am Klavier.



11. Oktober, 18 Uhr

Foto: Christian Nestler (r.) & Andreas Wolter nach der ersten Lesung im Dorfkug

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Eintritt 10€/ 12€, <https://labsaal.de>



An der Schneise 57 • Tel.: 431 15 80

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 13 und 14 - 17 Uhr
www.gardinenatelier-berlin.de

Schulz & Gojowy
GARDINEN
Ihr Raumausstatter in Heiligensee

- Gardinen Maßanfertigung
- große Stoffauswahl
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Markisen
- Waschservice

Neuanfertigung und Änderung

GESPRRÄCH

Kneipenquiz

Das Showfenster Kneipenquiz mit den Symphatischen Klugscheißern.

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 5 €, www.showfenster-show.de

8. Oktober, 19.30 Uhr

LITERATUR

Die Lese-Lustigen

Der neue Literaturkreis „Die Lese-Lustigen“ lädt zum gemeinsamen Austausch über Bücher und literarische Themen ein. Gelesen werden vorab gemeinsam ausgewählte Werke, die anschließend in der Gruppe besprochen werden. Dabei geht es auch um aktuelle gesellschaftliche Themen und unterschiedliche Perspektiven auf die Literatur. Der Kreis richtet sich an alle, die gerne lesen oder ihre Freude am Lesen neu entdecken möchten.

Foto: via Canva

jeden 2. Montag im Monat



ab 12. Oktober, 17 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf, Mit vorheriger Anmeldung unter: anmeldung-bib@reinickendorf.berlin.de

THEATER

„Lebenslinien“

Katja Grahl präsentiert ein pantomimisches Solo-Programm über unterschiedliche Facetten des Lebens. Dabei greift sie unter ande-

rem Themen wie Sehnsüchte, Ängste und die Suche nach Identität auf. Auch ihre jüdisch-deutsche Familiengeschichte wird aufgegriffen.

18. Oktober, 17 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Tickets 18€/ 16€/ 10€, <https://labsaal.de/>



AUSSTELLUNG

Lost&Found – Fundsachen aus der Bibliothek

In der hauseigenen Ausstellung zeigt die Humboldt-Bibliothek über Monate gesammelte Fundsachen – von Postkarten und Bastelarbeiten bis hin zu Eiskratzern und Bierdeckeln, kreativ zusammengestellt von den Mitarbeitenden.

Foto: Stadtbibliothek Reinickendorf

bis 31. Oktober, Mo-Fr 11–19 Uhr Sa 11–16 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

MUSIK

Lieder und Legenden der Kelten

Dagmar Flemming (Keltische Harfe), Sonja Walter (Rezitation)

25. Oktober, 17 Uhr

Evangelische Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 39a
Eintritt: 10/7 Euro



MUSIK

Karaoke Night

Beim Karaoke-Abend stehen mehr als 200.000 Songs zur Auswahl. Gesungen wird auf einer professionell ausgestatteten Bühne, begleitet von Licht- und Tontechnik.

Foto: Loci Loft

8. Oktober, 18.30 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72, Tickets 5€, www.loci-loft.de/



Sonntag, 15.11.2026: Akkordia in Concert

Lassen Sie sich auf eine musikalische Reise entführen – von der festlichen „Sinfonia in B-Dur“ von Johann Christian Bach, den leidenschaftlichen Tango „Por una Cabeza“ bis hin zu den bekannten und mitreißenden Klängen von Ray Charles. Mit dem symphonischen Klangbild „Pilatus – Mountain of Dragons“ nehmen wir Sie mit zu einem Kampf gegen einen Drachen auf dem Berg – der für alle Seiten gut ausgeht. Für feuriges Tempo und Urlaubsfeeling sorgt schließlich das „Balkan-Fieber“ – eine spritzige Komposition im typisch treibenden Balkan-Rhythmus, die garantiert niemanden stillsitzen lässt. Als besonderen Höhepunkt präsentieren wir Ihnen unsere Gäste, Akkordeonissimo, Akkordeonensemble der Städtischen Musikschule Marktheidenfeld unter der Leitung von Dr. Alma Flammersberger. Dieses Ensemble besteht seit 2001 und hat sich seither bei vielen regionalen und nationalen Wettbewerben erste Preise mit dem Prädikat „hervorragend“ erspielt. Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Konzernachmittag voller Überraschungen, Emotionen und musikalischer Höhepunkte.

Konzert der Akkordia 1935 Berlin
Sonntag, 15.11.2026 um 14 Uhr im
Ernst-Reuter-Saal • Eichborndamm 213, 13437 Berlin-Reinickendorf

Gäste: Akkordeonensemble Akkordeonissimo
Eintritt: 15 € • Karten unter 030 8149 5679
www.akkordia.de/kartenbestellung • karten@akkordia.de

LESUNG

Axel Hacke liest und erzählt

Axel Hacke hat in mehreren Jahrzehnten mehrere Tausend Kolumnen sowie über dreißig Bücher geschrieben.

An diesem Abend liest er aus seinen besten, lustigsten und klügsten Texten und erzählt zugleich, wie sie entstanden sind. Berühmt ist vor allem seine seit Jahrzehnten jeden Freitag im „Süddeutsche Zeitung Magazin“ erscheinende Kolumne „Das Beste aus aller Welt“. Der Schriftsteller lebt in München und wurde unter anderem mit dem Joseph-Roth-Preis, zwei



Egon-Erwin-Kisch-Preisen, dem Theodor-Wolff-Preis und dem Ben-Witter-Preis 2019 ausgezeichnet.

12. November, 20 Uhr

Foto: Matthias Ziegler

Reinickendorf Classics, Ernst-Reuter-Saal, Eichborndamm 213, Tickets ab 39€, www.reinickendorf-classics.de



FEST

Dorf Disco

DJ TBT legt Musik auf und nimmt Musikwünsche des Publikums entgegen.

Die Veranstaltung orientiert sich am Konzept der klassischen Dorfdisco und verbindet verschiedene Musikstücke mit einer Tanzveranstaltung. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Tanzen und die Musikwünsche der Gäste.

Foto: Stephan Moritz

10. Oktober, 20 Uhr

LabSaal Lübars, Alt-Lübars 8, Eintritt 12€, <https://labsaal.de>



AUSSTELLUNG

KunstPfad

Im Kiez der Freien Scholle Berlin findet erstmals der KunstPfad statt – ein neues Ausstellungsformat für Kunst und Handwerk, angelehnt an den bekannten Schollen-Trödel, jedoch mit Kunst statt Trödel. An mindestens sechs Ausstellungsorten zeigen

rund 20 Künstlerinnen und Künstler ihre Arbeiten.

Foto: Freie Scholle

17. & 18. Oktober, 11-17 Uhr

Siedlung Freie Scholle, Egidystraße, Eintritt frei, www.freiescholle.de

UNTERHALTUNG

Familiennacht 2026

Bei der Familiennacht steht Pippi Langstrumpf im Mittelpunkt. Zum Programm gehören zwei Vorstellungen des Berliner Puppentheaters, eine LEGO-Werkstatt, eine Demokratie-Pizza und ein interaktives Quiz.

Foto: The Astrid Lindtgren Company

10. Oktober, 16 Uhr



Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19, Eintritt frei, www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf

Die Spezialisten aus dem Norden

Glasbau Proft

Einbruchssicherung

- Glaserei
- Autoglas
- Gebäudedienste
- Fenster & Türen
- Schädlingskontrolle



info@glasbau-proft.de

Lübarser Str. 23, 13435 Berlin

030 411 10 28

TANZ

17. Oktober, 19 Uhr

Skadi – Zwischen Sturm und Sehnsucht

Die Young Trybe Dance Company bringt mit der Jugendkulturschule ATRIUM eine neue Tanzproduktion auf die Bühne, über die Liebe zwischen Skadi, Göttin des Winters, und Njord, Gott des Sommers.

Fontane-Haus, Wilhelmsruher Damm 142c, Eintritt 8€/ 5€, www.berlin.de/ba-reinickendorf, Kartenvorbestellung: youngtrybedc@gmail.com

VORTRAG

Mit dem Fahrrad durch Vietnam

Hans Neumann berichtet in seinem Reisevortrag von seiner Fahrradtour durch Vietnam. Er erzählt von Land und Leuten, den Herausforderungen unterwegs und den Eindrücken, die ihm auf seiner Reise besonders in Erinnerung geblieben sind. Bilder und persönliche Erlebnisse geben Einblick in Kultur und Alltag entlang seiner Route.

18. Oktober, 17 Uhr

Café am Markt, Diakoniezentrum Heiligensee, Keilerstraße, Eintritt frei, www.ejf.de

BEGEGNUNG

Brettspielabend

Anmeldung unter: anmeldung-bib@reinickendorf.berlin.de, Eintritt frei, ab 12 Jahren

9. Oktober, 18-21 Uhr

Humboldt-Bibliothek, Karolinenstraße 19

TANZ

Lette 't Swing

Swingkurs. 18.30 Uhr mit Anleitung und ab 19.30 Uhr für alle.

12. Oktober, 18.30 Uhr

Showfenster Theater, Letteallee 94, Eintritt 10€/ 5€, www.showfenster-show.de

SPRECHSTUNDEN

Burkard Dregger

Info-Stand

Wahlkreisbüro: Residenzstraße 147, 13407 Berlin



CDU

E-Mail: bd@burkard-dregger.berlin

Tel. (030) 643 13 744

10. Oktober, 10-12 Uhr

Info-Stand in der Resi-Passage, Residenzstr. 34

14. November, 10-12 Uhr

Info-Stand in der Resi-Passage, Residenzstr. 34

Sprechstunden der Fraktionen im Rathaus

CDU-Fraktion:

täglich, nach Vereinbarung, Zimmer 343, Telefon: 90294-2029

SPD-Fraktion:

Montag und Mittwoch, 11:00-16:00 Uhr, Zimmer 229 Telefon: 90294-2038 / 2039

Bündnis 90/Die Grünen:

Montag bis Donnerstag, 09:00-12:00 Uhr, zusätzlich nach Vereinbarung, Zimmer 16/18 Telefon: 90294-2028

AfD-Fraktion:

Montag bis Donnerstag, 11:00-15:00 Uhr, Zimmer 335 A Telefon: 90294-6124

FEST

Oktoberfest 2026

Das LOCI LOFT wird zum Veranstaltungsort für einen Oktoberfestabend mit bayrischen Speisen, Oktoberfestbier und Musik. DJ Hummel legt Wiesn-Hits, Schlager und Partyklassiker auf. Ergänzt wird der Abend durch Tischspiele und Wiesn-Challenges. Dirndl und Lederhosen sind willkommen, aber keine Voraussetzung.

Foto: Loci Loft



10. Oktober, ab 17 Uhr

Loci Loft, Oraniendamm 72, Tickets 9,50€, www.loci-loft.de/

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Sonderthema Weihnachten



in den Ausgaben 21/26 & 22/26
am

26. November 2026

Anzeigenschluss: 19.11.2026

und am

15. Dezember 2026

Anzeigenschluss: 03.12.2026

**Nutzen Sie die Möglichkeit
für Kaufempfehlungen zu
Weihnachten, für Wünsche zum
Neuen Jahr oder bedanken Sie sich
bei Kunden und Geschäftspartnern
für die Zusammenarbeit.**

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 • Fax (030) 43 777 82 - 22
www.raz-zeitung.de • info@raz-verlag.de

AUTO & MOTORRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon 03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

VW Campingbus, Diesel, 140PS, Bj.2011,
scheckheftgepflegt, diverse Extras,
Profi-Ausbau (dipa), TÜV neu, 25.000€,
Tel. 01704309527

Neue Sommerreifen 185/55 R 15 HXL
Continental Preiswert, 20,00 Euro abzu-
geben. Kontakt Tel. 404 51 82

Winterkomplettreder für Mercedes
S213 Hybrid 18" Mischbereifung VA245/
HA275 Profil 6-7 auf Original MB-Felgen,
1000€, Mail: arber@berlin.de

4-Sommerreifen zu verschenken - Stella
2 - 145/70 R 13 (71T MP16) - Reifen noch
gut zwei Jahre zu fahren! Kontakt: 0172-
9798179

**ATU-Hydraulischer Rangier-Wagen-
heber** - Nennlast 2 Tonnen - neuwertig -
zu verkaufen 35,- Euro; Kontakt:
0172-9798179

OHV-Automobile

KFZ-BARANKAUF

Dt. Firma kauft alle
**Wohnmobile,
Wohnwagen,
PKW, LKW, Anhänger,
Transporter,
Geländewagen, Motorräder,
Unfallfahrzeuge,**
auch ohne TÜV, auch mit Mängeln

☎ **0177 / 23 11 678**
☎ **03302 / 780 41 64**

BEKANNTSCHAFTEN

Autofahrerin, 77, N, NR, sucht ihn oder
sie mit Auto für Fahrten ins Umland
und Kurzreisen. Interessen: Fotografie,
Architektur. aj.doku@gmx

ELEKTRONIK & TECHNIK

Sehr geehrte Interessenten, ich biete
einen Laser Drucker von Brother DCP-
L2530DW zu einem Preis von 120,00 € an.
TEL. 0304338780

Kugelkalottenstrahler/HFB-100 weiß,
Isophon-Werke Berlin, in funktionsfä-
higem Zustand, gut erhalten, 50 Euro, Tel
01773501723

Lautsprecherboxen zu verkaufen: engli-
sches Fabrikat Wharfedale, Dovedale
3, voll funktionsfähig. 250 Euro, Tel
01773501723, Lieferung in Bln.

HANDWERK

MALER in Aktiv-Rente unterstützt
Sie bei sämtlichen Malerarbeiten im
Rahmen der Nachbarschaftshilfe. Tel.
0160 300 84 00

HAUS & GARTEN

5 Fliegengitter 130X150 cm, Farbe
weiß, mit Klettband, neu je 2€, Tel.: 0160
9948 1382

Heckenschere, Preis 5€ Tel.: 0160 9948
1382

Holzbierfass, 5L + Zapfarmatur, ge-
braucht, 20€, Tel.: 0160 9948 1382

Gebrauchte Heckenschere 5€ Tel.: 0160
9948 1382

Freundliche Pflegehelferin sucht
Beschäftigung Tel.01628571883

Alles rund um den Garten Hecken-
schnitt, Baumschnitt, Gartenpflege,
Entsorgung, Bepflanzungen, Zaun- und
Steinsetzarbeiten, Tel.: 015229047039

Was? Ihre Wohnung ist nicht schneie? Rufen Sie Malerei Hieke!

**Ausführung sämtlicher
Malerarbeiten: Wohnung,
Treppenhäuser, Fassaden,
Bodenbeläge**

Schwarzspechtweg 30 A
13505 Berlin
hiekemalerei@hotmai.de
Tel. 030-436 23 12
Mobil 0172-910 44 32

DACHRINNENREINIGUNG

Hohen Neuendorf
Stefan Witt | Tel. 0152 58431031

HOBBY & FREIZEIT

Uhu H ca. 35 cm, Firma Hermann Teddy
Original, Preis 7€ Tel.: 0160 9948 1382

Karl Gott, 2 LP, Polydor Stereo, Preis 5€
Tel.: 0160 9948 1382

Skatgemeinschaft Borsigwalde sucht
weitere Mitglieder:innen- 01748704401

Holzbierfass, 5L + Zapfarmatur, ge-
braucht, Tel.: 0160 9948 1382

Kunst-Materialien (Stoffe, Papiere,
Pinsel, Farben, Rahmen, usw.) und viele
Kunst-Reproduktionen sehr preiswert
abzugeben Tel. 431 73 82

Ein fröhlicher Frauenchor, der Schlager
singt, sucht Sängerinnen, die mit uns die
Freude an der Musik teilen möchten. Tel.:
030 404 11 99

Gemeinsam aktiv, Senioren für
Ausflüge, Kultur, Natur & Esprit gesucht,
bringen Sie Schwung in den Alltag Mel-
den Sie sich nt242018@gmail.com

Rentnerin sucht gut erhaltenes Fahrrad
bis 30 €. Tel. 01729019824

IMMOBILIEN

Nette junge Familie (bald zu viert) sucht
Haus/Wohnung mit Garten in Frohnau/
Hermsdorf zu mieten. Tel: 017646106485

Suche 1-2 Zi.-WHG in Wedding bzw.
Reinickendorf, WBS vorhanden, ca. max.
650 € warm; Fr. Riechert PF 510207
13362 Berlin

Kleine Familie (35, 31, 2 J. und 5 M.)
sucht ein neues Zuhause in Frohnau/
Hermsdorf. Mail: wohnglueckimnorden@
gmx.de

Junges Paar sucht 3-Zi-Wg in (Alt-)Tegel
in ruhiger U6-Nähe, bis 1.200€ warm.
Festangestellt, NR, keine Haustiere. Ab 1.
Dez. 01726947613

Suche mind. 2 Zi Wohnung in Herms-
dorf/Umgebung. Bin w/34 Jahre, NR, ru-
hig, zuverlässig, sehr gutes Einkommen.
Vielen Dank! 0151 15204145

KINDER & FAMILIE

(Strand-)Schaufel Metall: Holz-Stil 1 m,
5,-€; Netz-Kescher, Langstil, + Eimer: 5,-€;
Mail: wer@email.de

2 Auto-Sitzerhöhen, 15-36 kg/Gr. II+III
(ECE R44/04) Bezüge, kaum ben., je 5,-€;
Kinder-Gürtel Tom Tailor 80 cm, kaum

ben., 5,-€; wer@email.de

Wasser-Rettungs-Weste neu, Kind
30-40kg, 20€ (NP 41€); 3 Kinder-Luft-
matratzen (Neu/ungebraucht): je 5€;
Schwimm-Nudel 2€; Tel. 030-39200954

4 x adidas-Schienenbein + Enkel-Schützer
für Fußball +Hockey; Größe XS (6-9 Jahr)
+ S (10-13), „anatomic.lite“: 8€ je Paar;
->Handeln@posteo.de

Sportschuhe: Puma Gr. 35, Rasen/Halle,
ungetragen, 20€ (NP 40€); +Adidas Gr.
32, Nocken, kaum getragen, 15,-€ (NP
55€), Mail: niespam@web.de

Kugelbahn Holz (Hape E6008 - Cyclone,
Quadrilla), 198 Teile, ab 4 Jahre; kaum
bespielt/neuwertig : 65,-€ (NP: 128,-€);
Mail: niespam@web.de

Privater Sammler sucht Spielsammel-
karten aller Art von Pokémon bis Sport
Tel: +49 152 16254269

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Ca. 75 Jahre altes Lastenrad m. Arcona
Rahmen als Deko für Garten, Laden für
VB 150€ an Selbstabholer zu verkaufen.
WhatsApp 015779304445

Wertvolle Kunstbücher und -kataloge;
auch Rahmen + Grafiken, alles sehr
preiswert! Auf einen Atelier-Besuch freut
sich: Tel. 4317382

Hebbels Werke 5 Bücher, 1. Drittel 20
Jhd. Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
Preis 5€ Tel.: 030 917 2828

MÖBEL & HAUSRAT

11 Teller mit Goldrand, Bavaria, Ø 19
cm, Preis 10€ Tel.: 0160 9948 1382

Villeroy & Boch New Wave Kaffeeservice
verkaufen 01628571883

TIERMARKT

Suche dringend eine Pflegestelle für
3 gesunde, aber flugunfähige Tauben
mit monatlichen Zahlungen... Bitte an
ggppsso@gmx.de ...

VERSCHIEDENES

Wir suchen verzweifelt Unterkunft für
behinderte Tauben ... wir zahlen alles,
auch eine Voliere in einem Garten .
ggppsso@gmx.de

Wer möchte sich uns 3 Rentner 60 -65
J. Anschließen nach Österreich auszu-
wandern ? Bitte nur Alleinsteh. W/M
016094467988 WhatsApp

**Kunstzeitschriften („ART“, „Kunst-
forum“, „GEO“) = zum Wegwerfen** zu
schade! Ganze Jahrgänge gegen kleinen
Mini-Obolus abzugeben; Tel. 4317382

Frau Karin Krüger aus Tegel bitte noch
einmal melden wegen Ihrer Fahrrad
Abholung. Ich habe Ihre Tel. Nummer
verloren. Tel: 033056 400835

H-Hose gr. 28; Sakko (von Walter Prill)
28/30; Sakko gr. 27 (Schneiderarbeit,
Feudal- Herrenkleiderfabrik); Frank PF
510207 13362 Berlin

Thailand Erlebnis Küche, Verlag: Falken,
5€ Tel.: 0160 9948 1382

2 Kochbücher, Dr. Oetker, Mikrowelle+-
Fisch, Ceres Verlag 1996, je 5€ Tel.: 0160
9948 1382

Wir sind eine Sucht-Selbsthilfegruppe
in Tegel. Treffpunkt donnerstags 18.00
in der Brunowstr. 37. Brauchst Du Hilfe?
Gabi 015168152086

5 Fliegengitter, 130X150 cm, je 5€ Tel.:
0160 9948 1382

Nachbarschaftsverein holt kostenlos
alte Fahrräder für hilfsbedürftige Mitbür-
ger ab. Vielen Dank. Tel: 033056 400835

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadata
anfordern!**

(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de

NEU AUF 106,0

**250.000 €
gewinnen!**




SCHLAGER
RADIO

Hör auf Dein Herz!

UKW · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker



RADIO AN!

Dauer	Getreideblüten (Mz.)	Kunststil zur Zeit Napoleons I.	kurz für: in das	Blutader	Kraft	scheue Waldtiere	unverdünnt	Schiffseigner	Auswuchs an Tierköpfen	französischer Hofkanz	römischer Kaiser † 211	nörgeln	englisch: eins	mit Essen versorgen	Passionspielort in Tirol	Wasserstelle für Tiere
Fluss zum Dollart			nichts Gutes	Reform					5		Vertretung der EU-Staaten					
Kriminalpolizei (Kw.)		unterrichten									Rufname d. Schauspielers Connery	Land im Wasser	6		altgriechische Grabsäulen	
			Bewohner der 'Grünen Insel'			Meeresbodenschütterung	salopp			religiöse Glaubensgruppe		Denkweise	Siegerin im Wettkampf	katalanischer, mallorq. Artikel		
Gebären bei Säugtieren		Lanze		Haushaltungsgerät	französische Anrede (Abk.)	orient. Volkshörer		Hilfsmittel (Mz.)		elitär			8		indischer Dichter und Philosoph	
geröstete Kartoffelscheiben	Fremdwortteil: Hundert	das Unsterbliche			9	musik.: ungebundener Ton				Abk.: nomen novum		Mannschaft (engl.)	Heißgetränk			
			westafrik. Schutzamulett	weggebrochen (ugs.)						eingedickter Fruchtsaft	größter Saturnmond				Angeh. e. german. Volksstamms	
Handelnder	Beglaubigung	Gebärde		Arbeitsstelle						kommunaler Kassenleiter	ausgeschlossen	Hafendamm	Beruf, Aufgabe	männlicher franz. Artikel		
Kanton der Schweiz			Verlademaschinen	begeisterter Anhänger						japanisches Längenmaß	Mutter der Nibelungenkönige				gemalte Stadtansicht	
Vorgesetzter (amerik.)	Grundschleppnetz	Titelfigur bei Thomas Mann				daheim				italienischer Name des Ätna	'Irland' in der Landessprache	erblicken		röm. Zahlzeichen: sechs		
afrikanisches Muschelschale			niederträchtig	englisch: bei						bibliischer Patriarch	Wikinger	Abk.: Europarat	Sportboot		Schwarzwaldgipfel	
Schulzensur	ein-tönige Landschaft			Herrscher-sitz					7	nicht viel			gegen Geld erwerben	Vergnügen (engl.)		
abgeänderter Vorname				röm. Göttin d. Morgenröte	be-rundender Jurist					Schuld-bekenn-tis (mea ...)	Höhen-unterschied, Neigung	Beglei-tung	Lurch-tier		Bewohner des Kantons Uri	
			munter, aktiv	Schul-fest-säle						Vorname der Lollo-brigida	Umhang mit Kapuze	un-modern (engl.)		alt-römi-sche Spiel-würfel	Weich-nadel-baum	
Wasch-mittel	englisch: wann	italie-nische Insel, Toskana	Brauch, Zeremo-niell										Pferde-zuruf: links!	dennoch		
wach rütteln				Satz	nicht leer											
			Kreis-zahl	eine Steuer, Abgabe (Kw.)					1	hohes dt. Gericht (Abk.)	spani-scher Artikel	Erfinder der Taschen-uhre †		2		
abge-laichter Hering		ärmel-loser Umhang								tropi-scher Wasser-vogel				Ver-mäch-tis		
elektron. Routen-planer (Kw.)				Naum-burger Dom-figur				Gerät, Maschi-ne					Kleintier-gattung			
			4													

Endlich 'ne Website

schon ab 400 €

www.raz-media.de

SUDOKU mittel

		7	4	9		3		
			5			4		
				1	3	8	5	7
3				5		7		6
			2		6			
5		6		8				4
4	1	8	3	7				
	7				5			
		5		4	2	1		

SUDOKU schwer

	5		1				8	
		1	7					4
			5	8				6
3						4		1
		2				8		
6		4						9
9				1	5			
8					9	6		
	6				3		4	

AUFLÖSUNG

1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8

PINNWAND

Wir suchen Sie! ELEKTRIKER (m/w/d)

Reparatur der Mietgeräte und Prüfung nach DGUV V3
auf Minijob- oder Teilzeitbasis mit flexiblen Arbeitszeiten



Sind Sie Elektriker oder haben eine vergleichbare Ausbildung oder sind Sie Rentner mit vergleichbarer Erfahrung?
Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen.

Mohr Trocknungstechnik GmbH | Saalmanstraße 11
13403 Berlin | Tel.: 030 - 4 02 20 48 | Fax: 030 - 4 12 50 89
E-Mail: bewerbung@mohr-trocknungstechnik.de
www.mohr-trocknungstechnik.de

Fontane-Haus, Königshorster Straße 6

Festwoche

zum 50-jährigen Jubiläum vom 12. bis 17.10.2026
13.10., 18-20 Uhr: Karaoke, 15.10., 16 Uhr: Lesung
und Performance der Schüler vom Thomas-Mann-Gymna-
sium, 16.10., 14 Uhr: Kleidertausch-Event mit Upcy-
cling-Workshop

Quartiersbüro, Graf-Haeseler-Str. 17

„Vareniki-Abend“

Workshop, Interessierte lernen, wie man Vare-
niki selbst befüllt und faltet.

14. Oktober, 15 bis 18 Uhr

KINDERTANZ WORKSHOP



ALTER: 6 - 10 JAHRE

HERBSTFERIEN
MO, 19. - DO, 22.
OKTOBER 2026
14 - 16 UHR 45€

SAMSTAG
28.11.2026
14 - 16 UHR 15€

Tanz, Musik,
Bewegung und
jede Menge Spaß!

LABSAAL
Alt Lübars 8,
13469 Berlin

Kombiticket:
Ferien und 28.11
(4 + 1 Tage) - 55€



Anmeldung bei:
Emilie Schwenzfeier
emilie.schwenzfeier@freenet.de



Aber bitte mit Sahne

unser fröhliches Gruppenkaraoke-Event
mit den größten Hits von

Udo Jürgens

Neue Termine!
Di, 13. & 20.10.2026

Oder träller mit bei:

ABBA Disco Classics
So, 25.10.2026, 17:00 Uhr

Schlager Classics
So, 15.11.2026, 17:00 Uhr

Weihnachtssingen
Di, 08. & 15.12.2026, 19:30 Uhr

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

@primetimetheater

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Gutes tun steht Dir gut. Spenden für obdachlose Menschen

Wir benötigen:

Haltbare Snacks (z. B. Müsliriegel, Mini-Salami,
Fleischkonserven) • Textilien für Männer (z.B.
Winterjacken, Pullover, Hosen) • Mützen • Schals •
Socken (Gr. 38-46)

Abgabeort:

Burkard Dregger, MdA
Residenzstraße 147, 13409 Berlin

Abgabezeiten:

Mo 13-16 Uhr • Di-Do 10-13 Uhr • Fr 14-18 Uhr
Bitte vorab kurz anrufen: (030) 643 13 744

www.burkard-dregger.berlin

Wir sammeln
bis zum
27.11.



Auf dem zentralen Platz der Cité Foch zwischen der
Avenue Charles de Gaulle und der Rue Diderot

Fahrradfrühstück

danach: Fahrradreparaturstation, Geschicklich-
keitsparcours, Ausprobierstation für Lastenräder,
Glücksrad

10. Oktober, 10 bis 12 Uhr

Telefonische Polizeisprechstunde

Das Präventionsteam der Polizei bietet eine
telefonische Sprechstunde im AVA-Kiez an:
Tel. 0174/771 63 96

14.10.2026, 15 bis 18 Uhr

Polsterei

Inhaber: Sebastian Lakatus



Lakatus

GOLDENER OKTOBER & HERBST-AKTION!



Ehrliche Rabatte auf echte
Preise – 100% transparent
bei Lakatus!

Verwechseln Sie uns bitte NICHT
mit dem Mitbewerber!

Zeit für Gemütlichkeit,
Wärme & neuen Komfort in Ihrem Zuhause.

30%

RABATT AUF ALLES VOM ENDBETRAG!*

Gültig für Ihren gesamten Auftrag:

Ob Couch-Garnituren, Sessel, Eckbänke, Stühle o. Polsterbetten.

MEISTER-VERSPRECHEN: NULL RISIKO & NULL STRESS

Unsere Beratung bei Ihnen zu Hause ist unverbindlich und zu
100% kostenlos! Sie zahlen vorab keinen Cent für Anfahrt, Angebot...

*Arbeitslohn UND Material



LEHNEN SIE SICH
ENTSPANNT ZURÜCK. –
WIR MACHEN DAS FÜR SIE!



Sebastian Lakatus



Ein einziger Anruf genügt. Sie müssen keinen Finger rühren:

- Einfach anrufen: Wunschtermin ganz bequem und ohne Aufwand vereinbaren.
- 100% kostenloser Hausbesuch vor Ort: Fachberatung und Vorlage von hunderten Stoff- und Ledermustern direkt bei Ihnen auf dem Sofa.
- Kostenloses Festpreis-Angebot: Transparent, verbindlich und garantiert ohne versteckte Kosten.
- Rundum-Sorglos-Service: Kostenlose Abholung und Rücklieferung Ihrer fertigen Möbel sind immer inklusive!

Tel. 030 / 25 78 74 74 · Mobil 0170 / 49 30 204

Ernststraße 65 · 13509 Berlin
polstereilakatus@gmail.com
www.polsterei-lakatus.de

Rufen Sie
mich an!

Werbung enthält KI-generierte Elemente.

Aktion gilt 14 Tage.